

c
136

konkrete kunst

10 einzelwerke ausländischer künstler aus basler sammlungen

20 ausgewählte grafische blätter

30 fotos nach werken ausländischer künstler

10 oeuvre-gruppen von arp

bill

bodmer

kandinsky

klee

leuppi

lohse

mondrian

taeuber-arp

vantongerloo

kunsthalle basel

18. märz — 16. april 1944

Fonds KANDINSKY

Fonds
Kandinsky
C 127



Fonds KANDINSKY

Ein Zwiegespräch über moderne Kunstrichtungen

- A. Sie wollen mich, Verehrtester, also in die neue Kunst einweihen! Dies habe ich umso nötiger, als scheint's wieder eine Umtaufe stattgefunden hat. Abstrakt ist konkret geworden, ein Sprung ins Gegenteil – ein neuer Beweis der Wendigkeit. Doch zuvörderst möchte ich fragen, wie kommt eigentlich eine Kunstrichtung dazu, sich mit der hier üblichen Ausschließlichkeit als die neue Kunst zu bezeichnen? Die traditionellen künstlerischen Äußerungsformen sind für mich ebenso neu, insofern als sie ebenfalls heute neu entstehen und das Signum der Zeit offensichtlich an sich tragen. Ich protestiere schon jetzt gegen die verwirrten Grundbegriffe.
- B. Das ist es ja eben! Eine Ausstellung ist eine Gelegenheit zum Sehen- und Verstehenlernen. Ich gebe zu, daß manche Manifeste der neuen Richtungen verwirrend sind. Aber Sie werden doch nicht leugnen, daß ein Mondrian neben einem Matisse die Überzeugung erwecken muß, der Holländer vertrete eine neuere Richtung. Neu heißt hier soviel wie neuartig, noch nie gesehen, neue Grundlagen ausdenkend, auf neuem Boden stehend.
- A. Gut – ich billige diese Erklärung – nur bringt sie mich und meinesgleichen dem Kardinalproblem nicht näher, ob diese neuen Ausdrucksformen überhaupt Kunst seien. Wenn man sich so weit von der Tradition entfernt, so sind doch Irrwege immerhin denkbar. Wir sind sozusagen seit Jahrtausenden gewöhnt, in der Kunst eine Vergeistigung zu sehen, die sich innerhalb gewisser Grenzen ab-

spielt. Mir scheint hier eine radikale Austreibung jeglichen Geistes stattzufinden, an der allein echt modern ist, daß man alle Brücken hinter sich abbricht. Ich sehe in dieser maßlosen Anhäufung von Problematik nichts anderes, als eine Zumutung, die zu weit geht.

B. Sie geht weit, aber es ist doch die Frage, wer eigentlich die Kunst machen soll, der Künstler allein, oder der Künstler mit der vorher eingeholten Zustimmung des Publikums. Neue Richtungen standen immer im Kampf mit dem Publikum, je kühner sie waren, desto härter war das Ringen, und das Revolutionäre ist das Lebens-
element der Kunst.

A. Dies kann ich nicht in der Kunstgeschichte bestätigt finden. Wir tun heute vielfach dergleichen, als ob die ganze Kunstentwicklung aus verbannten van Goghs bestanden habe, die erst von späteren Generationen verstanden worden seien. In der Renaissance zum Beispiel –

B. Schweifen wir doch nicht in allzu ferne Zeiten ab, die eine Einheitlichkeit der Kultur kannten, von der heutzutage keine Rede mehr sein kann. Ich sehe, Ihnen ist schwer beizukommen, und so will ich Sie auch nicht mit meinen eigenen Meinungen beglücken. Hören wir aber einen der großen Kunstpropagatoren unserer Zeit, Alfred Lichtwark, was er über das Kunsturteil sagt: «Man pflegt zu meinen, daß das Kunsturteil in der Anwendung von Erfahrungen und Regeln, die aus den schon vorhandenen Kunstwerken gewonnen sind, auf die werdende oder eben neu gewordene Kunst besteht. In der Tat lassen sich die allermeisten fehlerhaften Urteile darauf zurückführen, daß vom Neuen eine Wiederholung des Alten erwartet wird.

Das Publikum beurteilte werdende Dinge nach seiner historischen Erfahrung und Gewöhnung und hatte erst zu lernen, daß das Urteil über die Mitwelt auf der Fähigkeit beruht, die neuen Qualitäten des im Entstehen Begriffenen oder des eben Entstandenen vorurteilslos zu erkennen und anzuerkennen, auch wo es der Gewöhnung widerstrebt. Gültiges Urteil kommt fast nur bei starken

Charakteren vor, weil es persönlichen Mut voraussetzt. Der Schwächere kann weder eine Situation noch eine Sache beurteilen.

Auch ohne die Kraft der Liebe und Sympathie ist Urteil nicht möglich, namentlich über Werke der Kunst nicht, denn sie sind Erzeugnisse einer liebenden Seele und können nur von der Liebe erkannt werden. Haß dagegen hat überhaupt kein Urteil. Er bringt es, wie der bloße Verstand, in künstlerischen Dingen nicht über die negative Kritik hinaus.»

- A. Mich nimmt Wunder, was Ihr Gewährsmann sagen würde, wenn er sähe, auf was für Dinge Sie seine Leitsätze anwenden wollen! Sind diese kalten Konstruktionen, sie mögen nun vielleicht interessant sein, etwa «Erzeugnisse einer liebenden Seele»?
- B. Man darf es nicht bezweifeln, daß ein Künstler oder meinetwegen ein künstlerischer Konstrukteur sein Werk liebt und er hat ein Recht darauf, es als ein Produkt seiner Seele anzusehen. Die Neuartigkeit oder Schwerverständlichkeit kann, genau genommen, nicht gegen die Qualität und Innerlichkeit eines Kunstwerkes sprechen.
- A. Ich lese in den Manifesten der Moderne, daß diese Leute freie Schöpfer sein wollen und nicht Nachschöpfer nach dem Naturvorbild. Das soll doch wohl heißen, daß die ganze bisherige Kunstgeschichte aus Schöpfern zweiten Ranges bestanden habe, die die wahre Freiheit der Kunst noch nicht entdeckt hätten – welche Vermessenheit! Auch lese ich ebenda, daß die neue Richtung sich rühmt, in ihrer Wirkung nicht bei dem einzelnen Kunstwerk stehen zu bleiben, sondern daß sie schöpferisch weiterzeuge bis in die Dinge des Alltags – Architektur, Wohnbedarf, Kino, Reklame, Typographie usw. – abermals Vermessenheit! Als ob man nicht in jedem simplen Stuhl oder Handgerät früherer Epochen seine nationale und zeitliche Zugehörigkeit zu einem Stil erkennen könnte. Nein – ich sehe da überall viel Prätention und die stilbildende Kraft scheint in dem Verzicht auf jeglichen Stil zu bestehen.

- B. Denken Sie an Lichtwark. Wie leicht ist es, über längst erkannte Werte zu reden und ihre durch lange Selektion gesicherte Position zu umschreiben. In dieser neuen, aufstrebenden Kunstrichtung ist bei näherem Zusehen viel Unternehmungsgeist und Idealismus zu entdecken. Bedenken Sie vor allem, daß diese Künstler sich's nicht leicht machen. Sie haben schwer zu kämpfen und befinden sich in einer Lage, die jeden Tag neu verteidigt werden muß – gegen Vorurteil und Mißtrauen.
- A. Ich fürchte, Sie werden mich auch mit den besten Gründen nicht umstimmen können. Ich will nicht sagen, daß in der Beschäftigung mit Kunst nur ein Genuß anzustreben sei, aber ich sehe doch in der Kunst eine für uns reichgedeckte Tafel, an der ich im geistigen Sinne essen möchte und nicht Nadeln schlucken. Vielleicht gehöre ich zu den ewig Gestrigen – ja, ich fühle mich auch wirklich viel gestriger als heutig, und ich schäme mich dessen nicht. Das Gestrige stellt im Reich der Kunst eine ungeheure Macht dar, eine unabsehbare Menge durch Jahrtausende angehäufter Köstlichkeiten. Neben diesen Dingen wiegt mir alles heutige leicht, ob konkret oder abstrakt.
- B. Ich sehe, daß wir nun zum Wesentlichen kommen, was meistens zu roten Köpfen führt. Eine quasi soziale Frage. Sollen wir uns an Dante, Giotto, Raffael, Tizian, Rembrandt, Bach, Goethe, Beethoven und Delacroix berauschen und das was um uns geschieht, auf sich beruhen lassen? Es ist, entschuldigen Sie meine Offenheit, zunächst eine Sache des Gewissens, ob man sich in die Vergangenheit abwenden will. Die Künstler der modernen Richtung leben unter uns. Sie sind eines Tages von der Überzeugung ergriffen worden, ihre Ausdrucksweise ändern zu sollen, wohl wissend, daß damit ihr Weg nicht leichter werde. Jeder von uns hat in seiner nächsten Umgebung solche Wandlungen miterlebt. Nun wäre es doch eine allzu simple Erklärung für solche Tatsachen, daß diese Künstler einer Mode nachliefen. So kann und darf man nicht über Künstler denken. Gewiß, es gibt unter ihnen allerhand

Geistes Kinder, auch Nachahmer und Langweiler und Wichtig-tuer, wie bei ihren blinden Anbetern auch unerträgliche Snobs und auf die Nerven gehende Prädikanten zu treffen sind. Aber wir halten uns, wie bei der andern Richtung, an die bessere Hälfte und sehen da auf das Edle und Feine der geistigen Haltung, die durch ihre Tatkraft und Konsequenz imponiert.

- A. Welch' schöne Botschaft! Doch ist die Skepsis nicht leicht zu bändigen. Sie scheinen mir allem nach ein ziemlich überzeugter Anhänger zu sein?
- B. Das kann ich nicht behaupten, aber ich bin immerhin ein interessierter Betrachter. Ich sehe in den letzten Jahren wenig wirklich Lebendiges entstehen, viele Träger des Neuen sind hinweggestorben und der Krieg erschwert die für die Avantgarde so wichtigen Austauschbeziehungen zwischen Ländern und Erdteilen. Umso wichtiger ist für die einzelnen Künstler und Kunstfreunde der Zusammenschluß und die Erhaltung des Erreichten, bis wieder bessere Zeiten kommen.

Die Ausstellung des Kunstvereins erweckt meine Begierde zur Auseinandersetzung. Sie ist klar im Aufbau und bringt neben schon Bekanntem viel Neues. Am meisten bin ich gespannt Mondrians Werke und Arps neue Schöpfungen zu betrachten und wie sich die Arbeiten unserer Schweizer dazu verhalten.

- A. Ich will mir Mühe geben, mich mit der freiwilligen Verarmung abzufinden.
- B. Das ist schon wieder eines Ihrer vorschnellen Urteile! Haben Sie die Güte, sich die Ausstellung ohne vorgefaßte Meinung anzusehen, kommen Sie öfters wieder, denn Ihr Urteil hat erst dann Gewicht, wenn Sie viele dieser Schöpfungen mit Sorgfalt betrachtet und die plastischen Werke mit häufigem Wechsel des Standpunktes umwandert haben. Denken Sie nicht immer an frühere Zeiten, die zugegebenermaßen glücklicher gewesen sind als unsere, und verbannen Sie für diesmal Ihren Hang zu romantisch-idyllischem Schwelgen.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

First main paragraph of handwritten text.

Second main paragraph of handwritten text.

Third main paragraph of handwritten text.

Fourth main paragraph of handwritten text.

Fifth main paragraph of handwritten text.

Sixth main paragraph of handwritten text.

Seventh main paragraph of handwritten text.

Eighth main paragraph of handwritten text.

Ninth main paragraph of handwritten text.

Tenth main paragraph of handwritten text at the bottom of the page.

ein standpunkt

konkrete kunst nennen wir diejenigen kunstwerke, die auf grund ihrer ureigenen mittel und gesetzmäßigkeiten, ohne äußerliche anlehnung an die naturerscheinung, also nicht durch «abstraktion» entstanden sind .

konkrete kunst ist die gestaltung von optisch wahrnehmbaren, zu dessen realisierung die farbe, der raum, das licht und die bewegung die voraussetzungen enthalten . durch die beziehungen dieser elemente und durch ihre formung auf grund einer rein geistigen, schöpferischen konzeption, entstehen faßbare werke . vorher nur in der vorstellung bestehende «bilder» werden realisiert und in konkreter form vermittelt .

die konkrete kunst ist etwas in ihrer eigenart selbständiges, sie hat eine gleichwertige existenz neben der naturerscheinung . sie soll der ausdrück des menschlichen geistes sein, für den menschlichen geist bestimmt, und sie sei von jener schärfe und eindeutigkeit, von jener vollkommenheit, wie dies von werken des menschlichen geistes erwartet werden kann .

eine der verschiedenartigen ausdrucksformen der konkreten kunst ist eine konstruktive kunst . und ihr eigentliches merkmal ist es, daß sie exaktes zu vermitteln sucht, daß sie sich nicht damit zufrieden gibt eine auswahl zu treffen unter den vielen individuellen ausdrucksmöglichkeiten, sondern, daß sie an stelle der überschäumenden naturerscheinung, oder an stelle von vorwiegend persönlich-psychischen vorgängen, das harmonische gesetz stellt . in diesem sinne stellt sich die konkrete kunst aktiv zum zeitgeschehen, sie strebt nach gesetz, vorbild, ordnung und harmonie . sie strebt zu absoluter klarheit, zur gesetzmäßigkeit und damit zur realität selbst . aber es ist dies ihrer innersten natur gemäß, eine realität die sich weniger des materiel-

len, denn des geistigen annimmt, aus der erkenntnis heraus, daß der menschliche geist der ruhe bedürfe, der ordnung und richtung innerhalb bestimmter regeln . so ist die konkrete kunst in ihrer letzten konsequenz der reine ausdrück von harmonischem maß und gesetz . sie setzt systeme, ordnet diese und gibt mit künstlerischen mitteln diesen ordnungen das leben . sie ist real und geistig, unnaturalistisch und dennoch naturnah . sie strebt nach dem universellen, und pflegt dennoch das einmalige, sie drängt das individualistische zurück, zu gunsten des individuum .

max bill

art concret

nous ne voulons pas copier la nature . nous ne voulons pas reproduire, nous voulons produire . nous voulons produire comme une plante qui produit un fruit et ne pas reproduire . nous voulons produire directement et non par truchement .

comme il n'y a pas la moindre trace d'abstraction dans cet art nous le nommons : art concret .

les œuvres de l'art concret ne devraient plus être signées par leurs auteurs . ces peintures, ces sculptures – ces objets – devraient rester anonymes dans le grand atelier de la nature comme les nuages, les montagnes, les mers, les animaux, les hommes . oui ! les hommes devraient rentrer dans la nature ! les artistes devraient travailler en communauté comme les artistes du moyen-âge . en 1915 o. van rees, c. van rees, freundlich, s. taeuber et moi-même avons fait une tentative de ce genre .

j'écrivais en 1915 : « ces œuvres sont construites avec des lignes, des surfaces, des formes et des couleurs qui cherchent à atteindre par delà l'humain, l'infini et l'éternel . elles renient notre égoïsme ... les mains de nos frères, au lieu de nous servir comme nos propres mains, sont devenues des mains ennemies . au lieu de l'anonymat, il y a la célébrité et le chef-d'œuvre ; la sagesse est morte ... reproduire c'est imiter, jouer la comédie, danser sur la corde raide » .

la renaissance a exalté orgueilleusement la raison humaine . les temps nouveaux, avec leur science et leur technique, on fait de l'homme un mégalomane . la confusion atroce de notre époque est la conséquence de cette surestimation de la raison .

l'évolution de la peinture traditionnelle vers l'art concret, à partir

de cézanne en passant par les cubistes, a maintes fois été expliquée, et ces explications historiques ont embrouillé le problème. brusquement, «selon les lois du hasard», vers l'année 1914, l'esprit humain a subi une transformation: un problème éthique s'est posé à lui .

l'art concret veut transformer le monde . il veut rendre l'existence plus supportable . il veut sauver l'homme de la folie la plus dangereuse: la vanité . il veut simplifier la vie de l'homme . il veut l'identifier avec la nature . la raison déracine l'homme et lui fait mener une existence tragique . l'art concret est un art élémentaire, naturel, sain, qui fait pousser dans la tête et le cœur, les étoiles de la paix, de l'amour et de la poésie . où entre l'art concret, sort la mélancolie, trainant ses valises grises remplies de soupirs noirs .

kandinsky, sonia delaunay, robert delaunay, magnelli, léger ... furent parmi les premiers maîtres de l'art concret . sans nous connaître, nous avons travaillé en vue de même but . la plupart de ces œuvres ne furent exposées que vers 1920 . ce fut alors une éclosion de toutes les couleurs et de toutes les formes du monde . ces peintures, ces sculptures – ces objets – si virent dépouillés de tout élément conventionnel . dans tous les pays surgirent des adeptes de cet art nouveau . – l'art concret influença l'architecture, l'ameublement, le cinéma, la typographie .

à part des œuvres exposées, certains travaux de duchamp, man ray, masson, miro, ernst et plusieurs «objets surréalistes» sont également des œuvres concrètes . dépourvus de tout contenu descriptif, onirique, littéraire, polémique, les travaux de ces artistes me semblent très importants dans l'évolution de l'art concret, car, par l'allusion, ils savent introduire dans cet art l'émotion psychique qui le fait vivre .

jean arp

leihgeber

herr hans arp, basel

herr max bill, zürich

herr r. doetsch-benziger, basel

herr hermann eidenbenz, basel

herr und frau dr. e. friedrich, zürich

emanuel hoffmann-stiftung basel

herr und frau dr. s. giedion, zürich

fräulein marguerite hagenbach, basel

frau prof. paul klee, bern

kupferstichkabinett der öffentlichen kunstsammlung basel

herr dr. h. meyer-benteli, bern

herr und frau werner m. moser-schindler, zürich

herr und frau prof. dr. o. müller-widmann, basel

mrs. noël f. norton, bern

herr alfred roth, zürich

frau maja sacher-stehlin, Pratteln

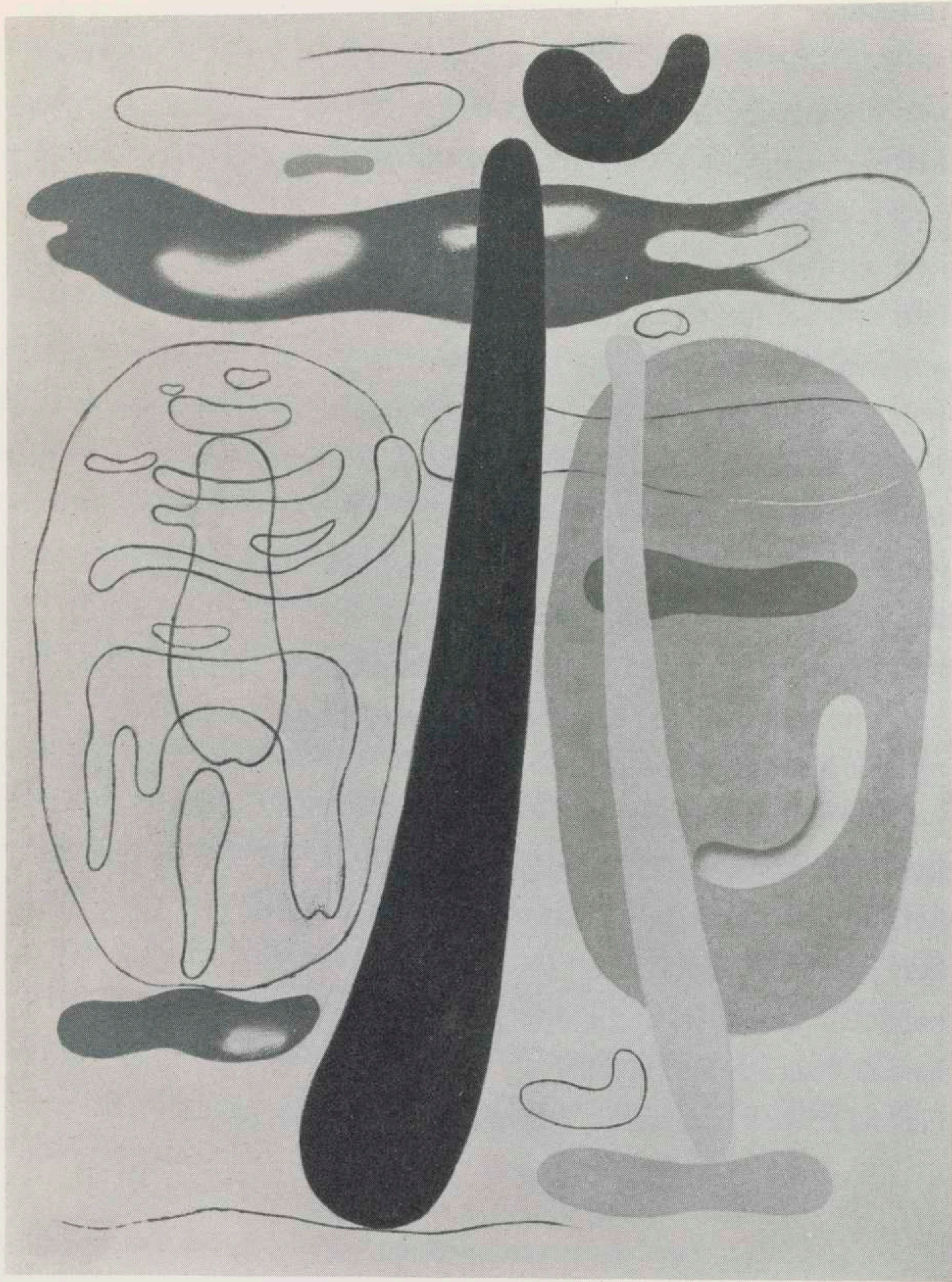
herr dr. georg schmidt, basel

herr jan tschichold, basel

herr dr. w. wellauer, basel

herr dr. max h. welti, zürich

herr felix witzinger, basel / northfield (minnesota, usa)



willi baumeister: komposition 1938

saal I

10 einzelwerke ausländischer künstler aus basler sammlungen

willi baumeister

geboren 1889 in stuttgart . schüler von adolf hölzel zusammen mit otto meyer-ampen und oskar schlemmer . professor an der folkwangschule in frankfurt a/main . lebt in stuttgart

1 komposition 1938

viking eggeling

geboren 1886 in lund (schweden) . maler und filmgestalter . studierte in paris malerei . um 1910 zeichenlehrer in zuoz (engadin) . 1914–16 in italien . 1918–21 gestaltung von filmen mit rhythmisierten formen in zusammenarbeit mit hans richter . von 1921 an in berlin tätig . gestorben am 19. mai 1925 in berlin

2 komposition

jean hélion

geboren 21. april 1904 in couterne (orne/france) . schüler von mondrian . herausgeber von «art concret» zusammen mit théo van doesburg 1930 . bis 1934 in paris . dann in new york . 1938 in paris . 1939 in new york . nach der niederlage frankreichs in deutscher kriegsgefangenschaft . flucht nach frankreich . lebt in new york

3 peinture 1934

el lissitzky

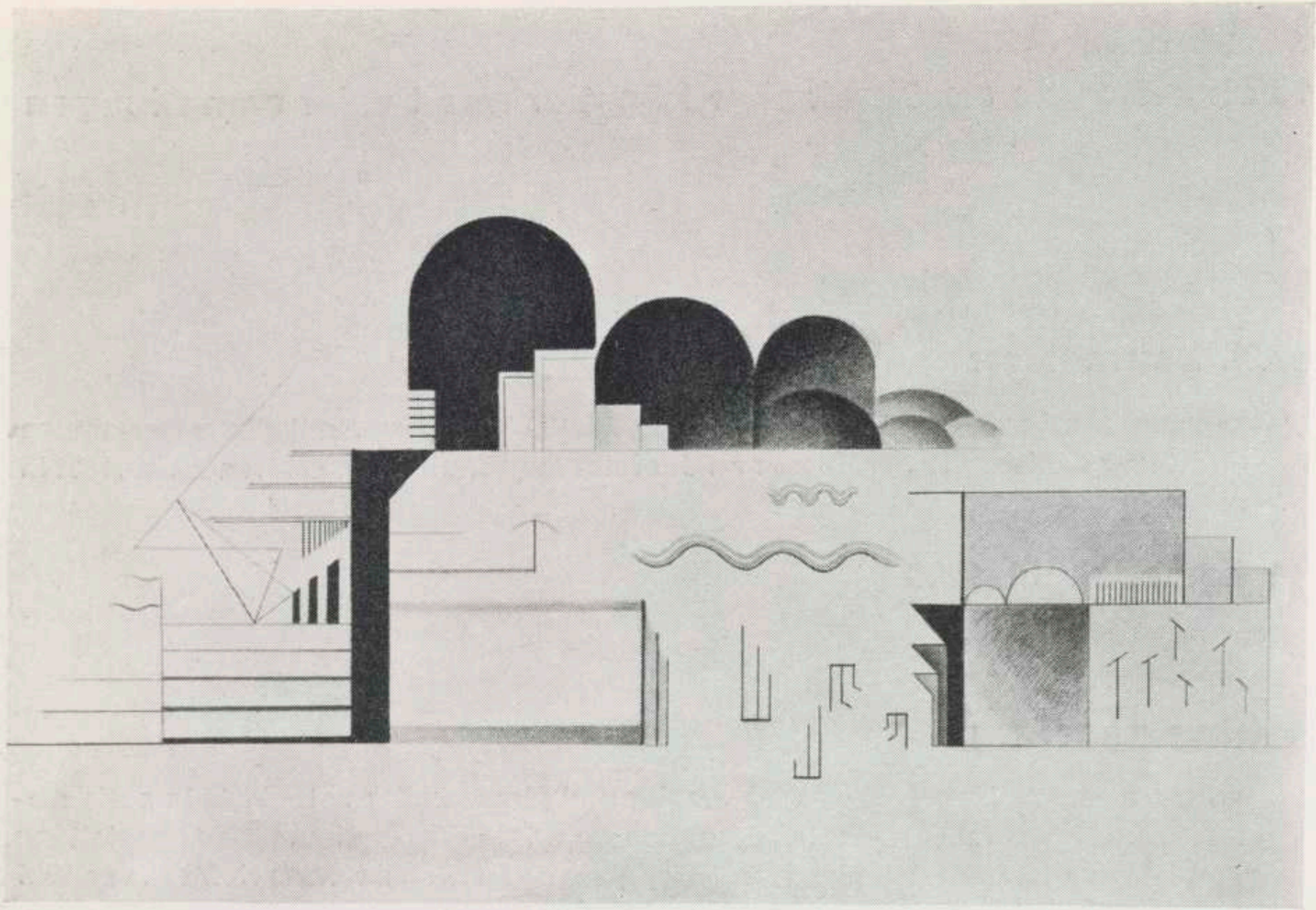
geboren 1890 in potschinoc bei smolensk (rußland) . 1909–14 studien an der technischen hochschule darmstadt . maler, typograf, architekt und theatergestalter . 1921 professor an der staatlichen akademie in moskau . 1922–23 in berlin . 1923–25 zusammen mit mart stam und hans schmidt herausgeber der zeitschrift ABC . mit hans arp zusammen herausgeber der «kunst-ismen» (1925) . lebt in moskau

4 proun 1919

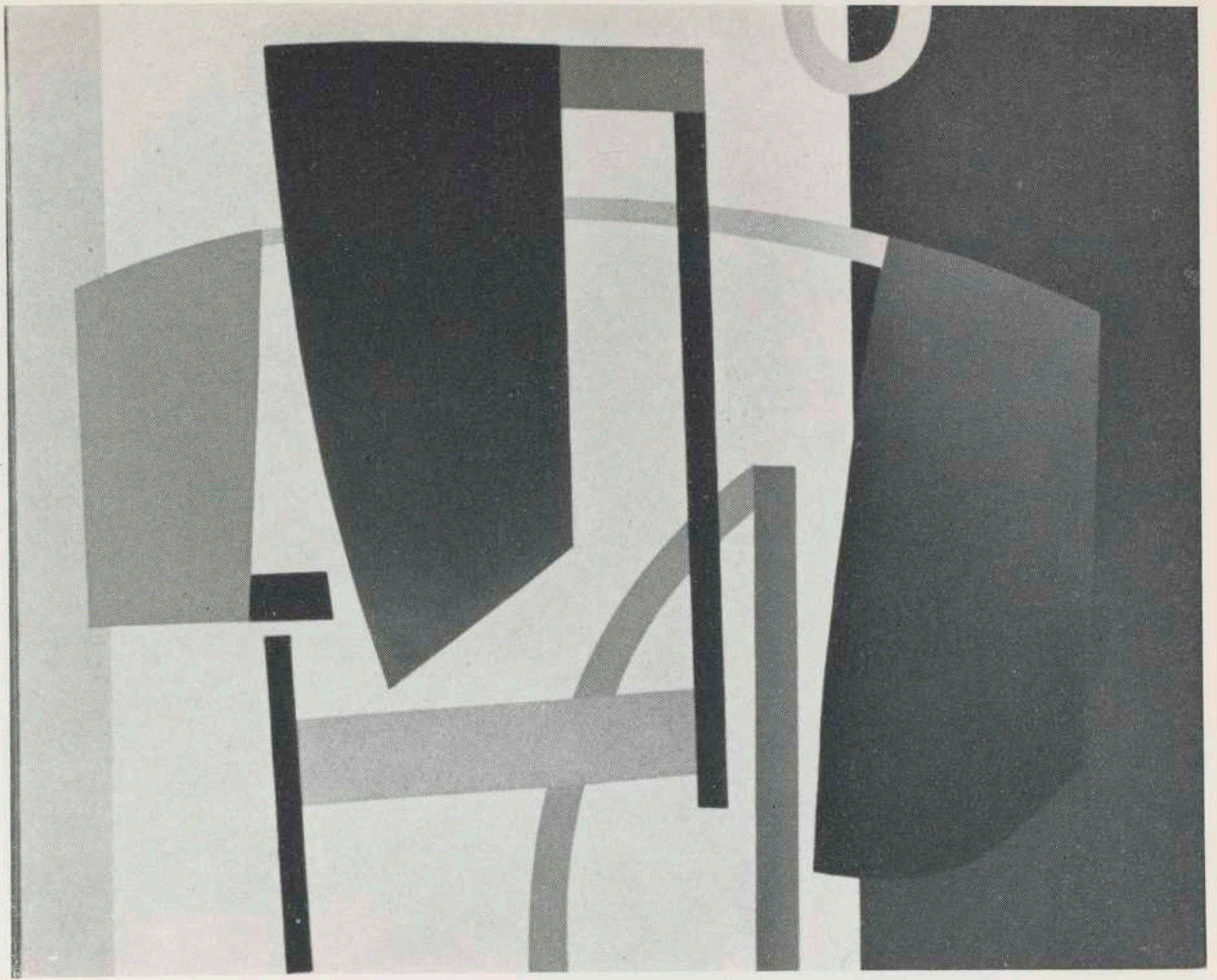
kasimir s. malewitsch

geboren am 11. februar 1878 in kiew . begründer des «suprematismus» in moskau 1913 . 1918 professor an der akademie in moskau, später in leningrad . gestorben 1935 in leningrad

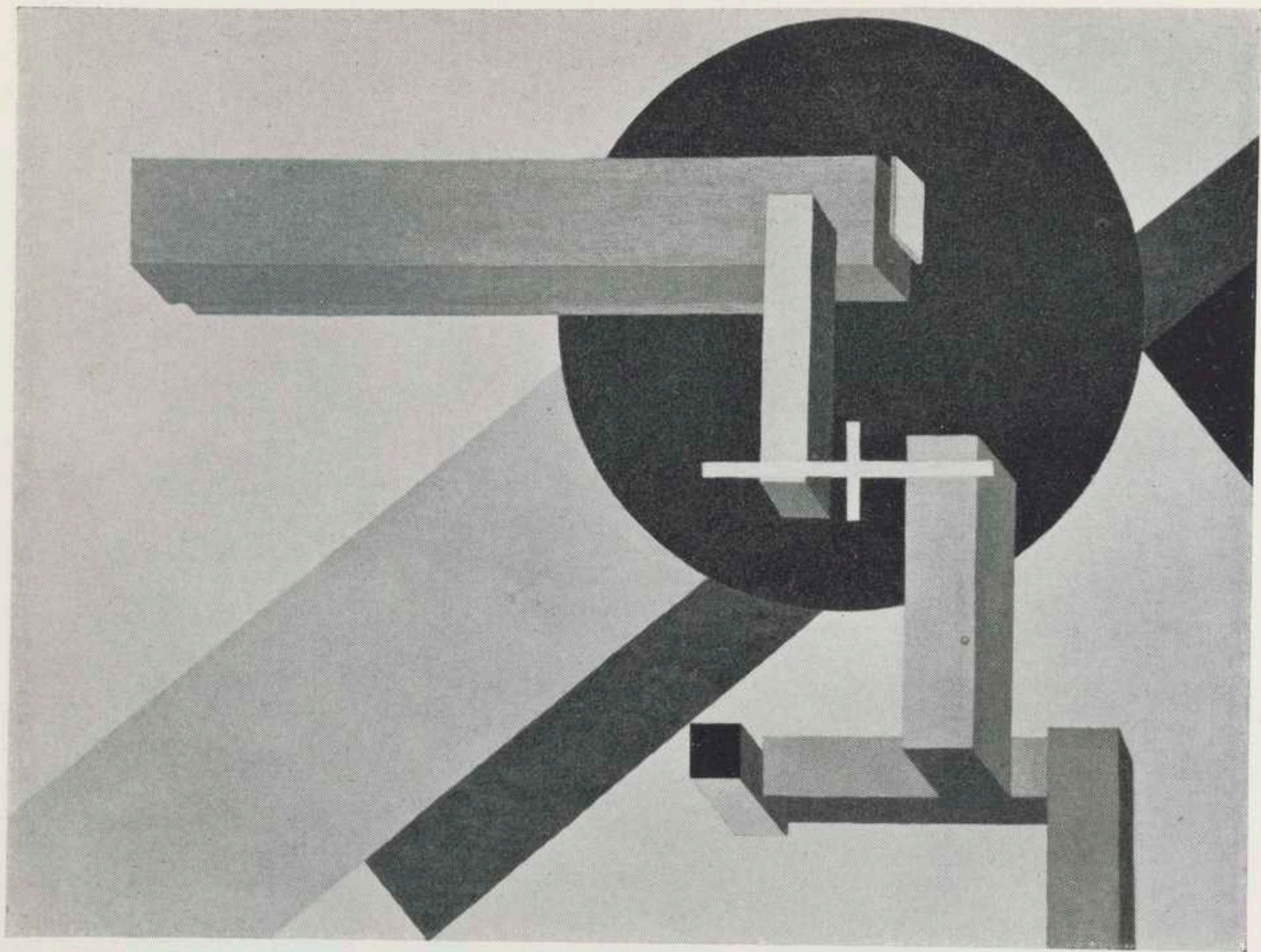
5 komposition 1921



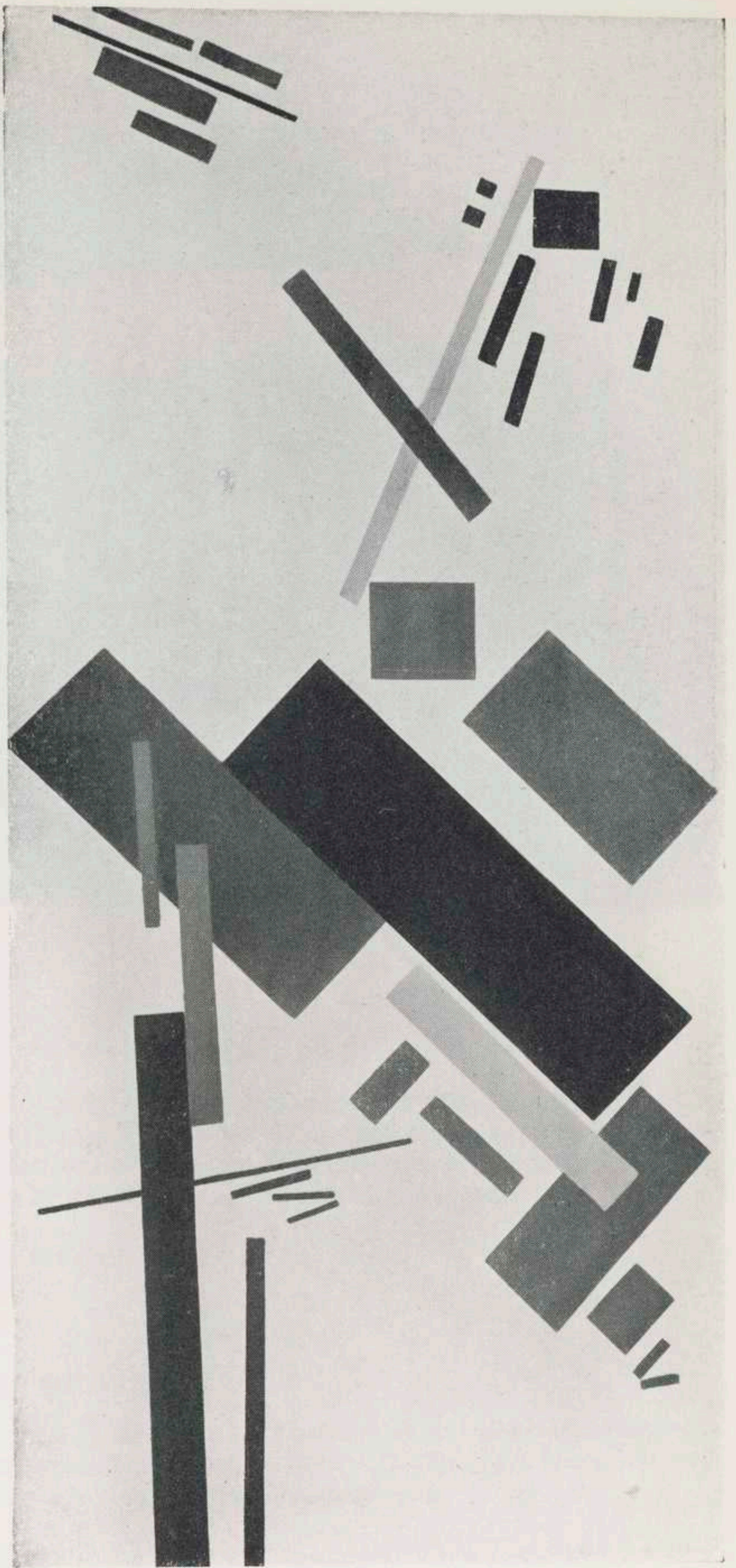
viking eggelin: komposition



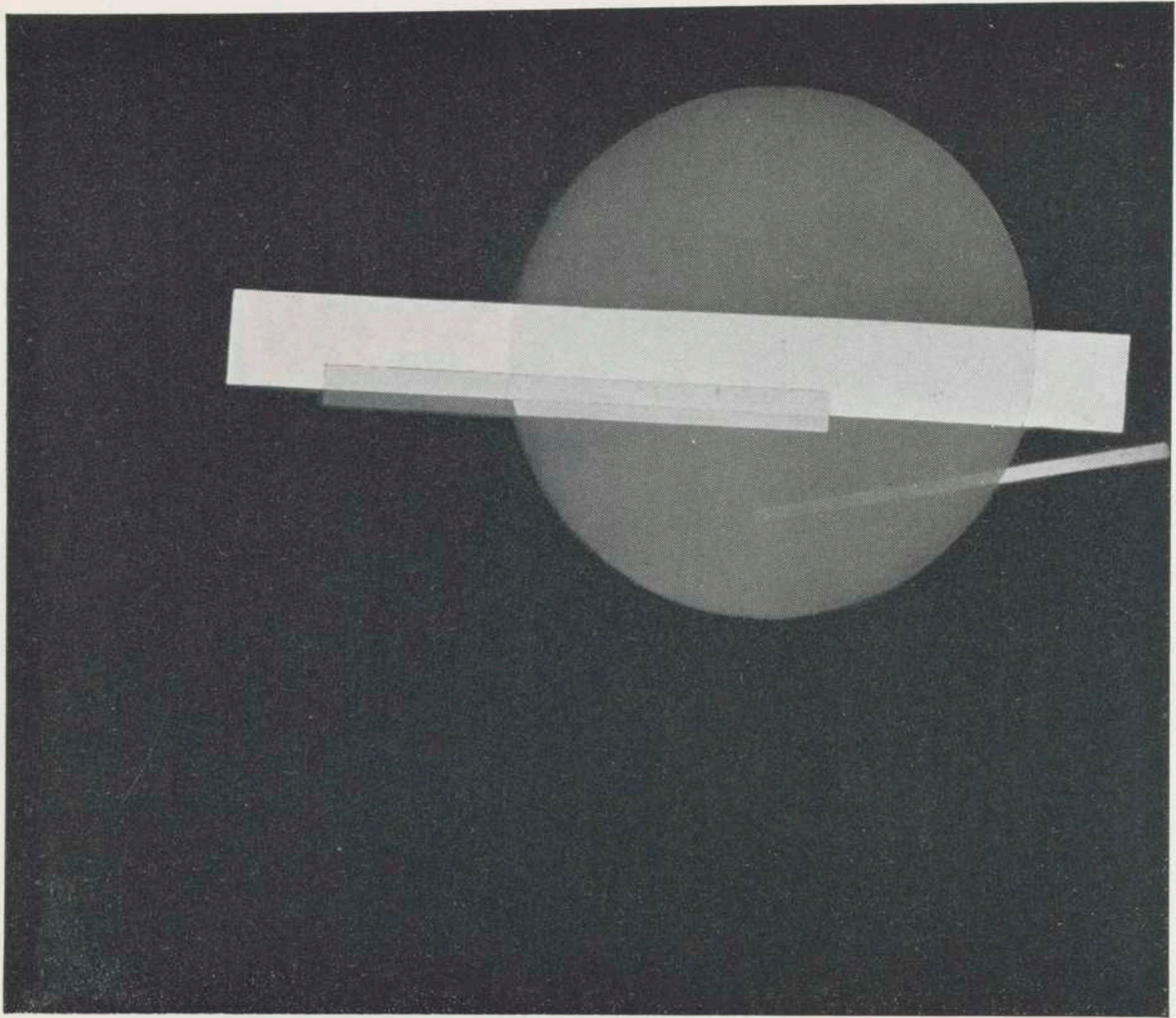
jean hélion : peinture 1934



el lissitzky: proun 1919



kasimir s. malewitsch: komposition 1921



lászló moholy-nagy: komposition NI 1926

lászló moholy-nagy

geboren 1895 in borsod (ungarn) . anfangs jurist . seit 1916 als maler, typograf, fotograf, plastiker und lehrer tätig . 1920 mitglied der MA-gruppe in budapest . 1923-28 professor am bauhaus in weimar und in dessau . 1928-34 in berlin tätig . 1935-37 in london . seit 1937 direktor des «new-bauhaus», american school of design, in chicago

6 komposition N I 1926

antoine pevsner

geboren 1886 in orel. besuch der kunstschulen in kiew und st. petersburg . 1913-14 in paris . 1914-17 in norwegen zusammen mit seinem bruder gabo . 1917 professor an der akademie in moskau, veröffentlichung des «realistischen manifestes» zusammen mit gabo . 1921 in berlin . lebt seit 1923 in paris

7 bas-relief 1930

kurt schwitters

geboren 20. juni 1887 in hannover . maler, dichter und typograf . herausgeber der dadaistischen gedichtsammlung «anna bulme» und «kathedrale» 1919 . herausgeber der zeitschrift «merz» 1923-27 . lebte bis 1938 in hannover . dann in schweden . seit 1940 in london

8 farbiges merz-relief

théo van doesburg

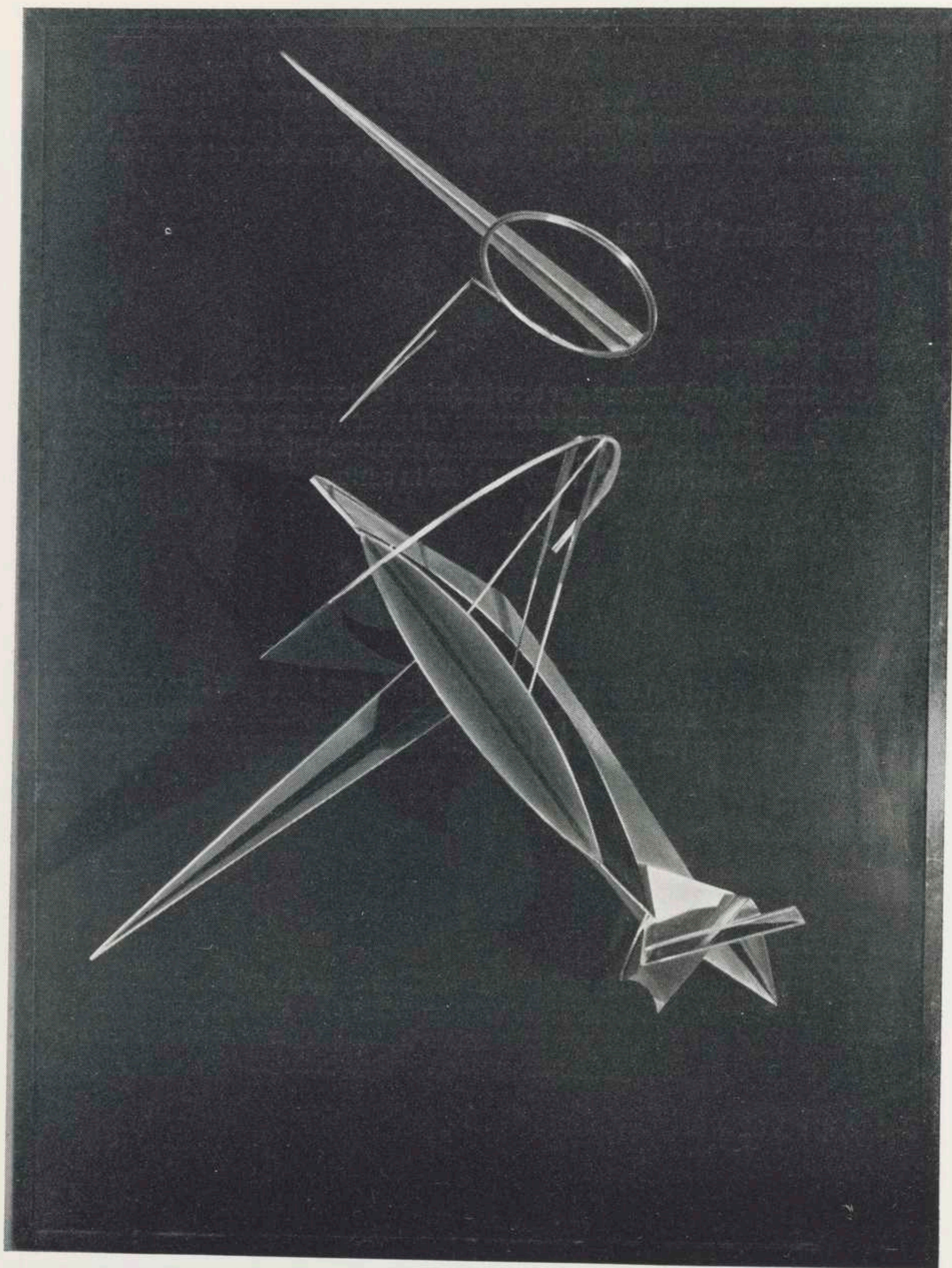
(pseudonym für c. e. m. küpper) geboren 1883 in utrecht . maler, architekt, theoretiker und verleger . gründete 1917 in leiden die gruppe und zeitschrift «de stijl» . 1920-23 am bauhaus in weimar und in berlin . 1926-28 in strasbourg . 1928-31 in paris . 1930 gründer der gruppe «art concret» . gestorben in davos 1931

9 composition arithmétique 1930

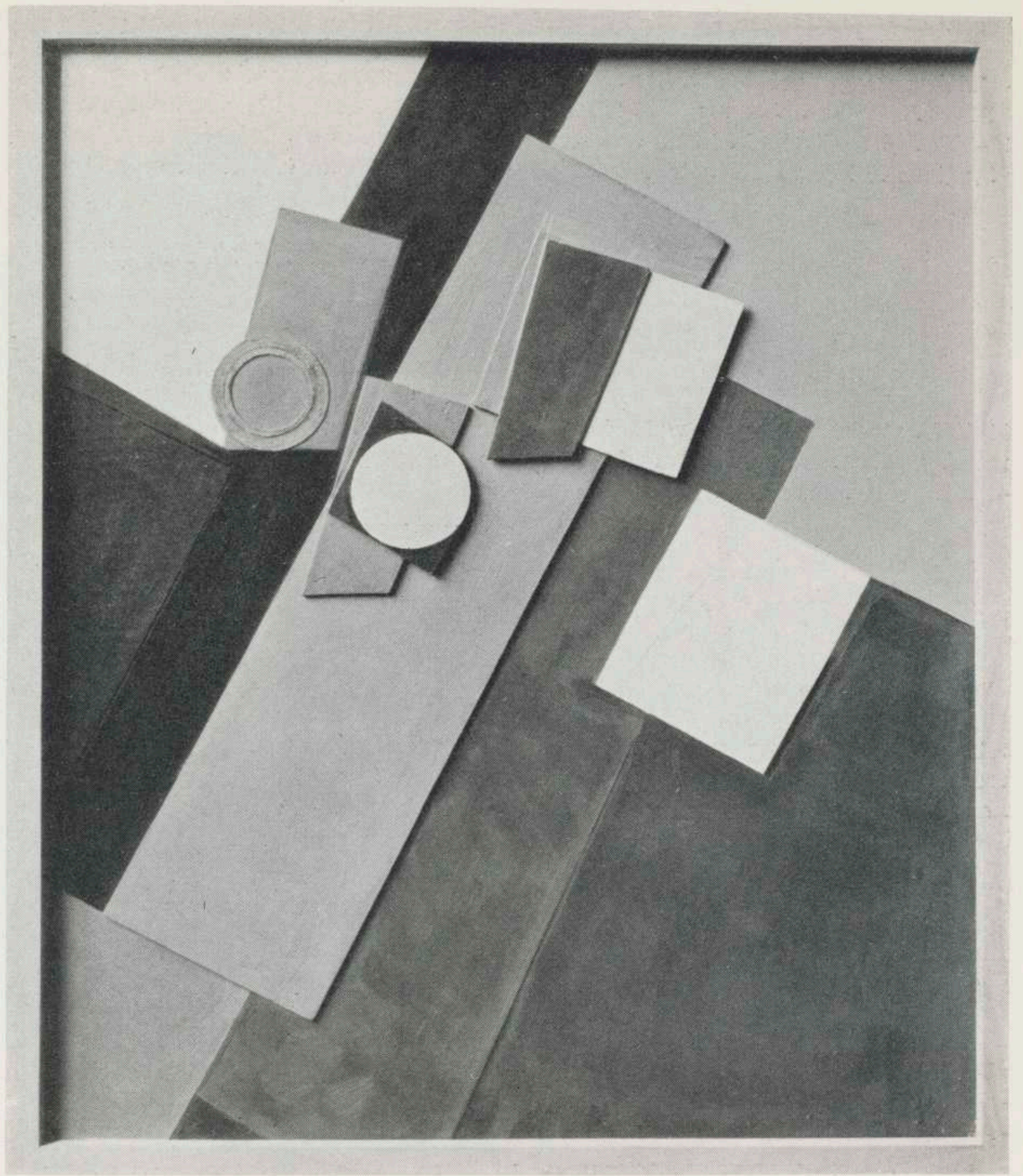
friedel vordemberge-gildewart

geboren 17. november 1899 in osnabrück . studium an der kunstgewerbeschule hannover und an der technischen hochschule hannover . 1919-35 in hannover . 1936 in berlin . 1937 in der schweiz . lebt seit 1938 in amsterdam

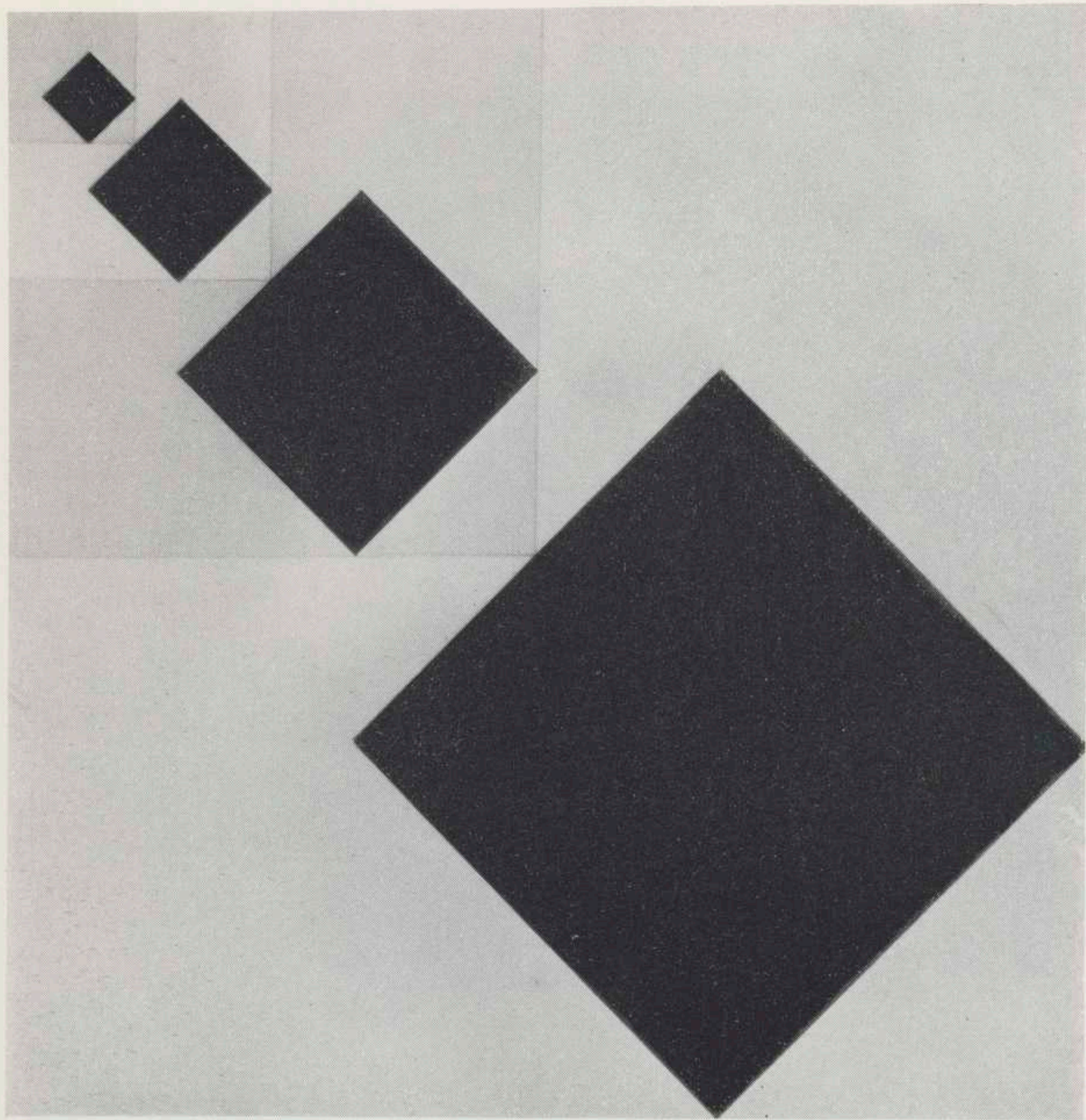
10 komposition 88 1934



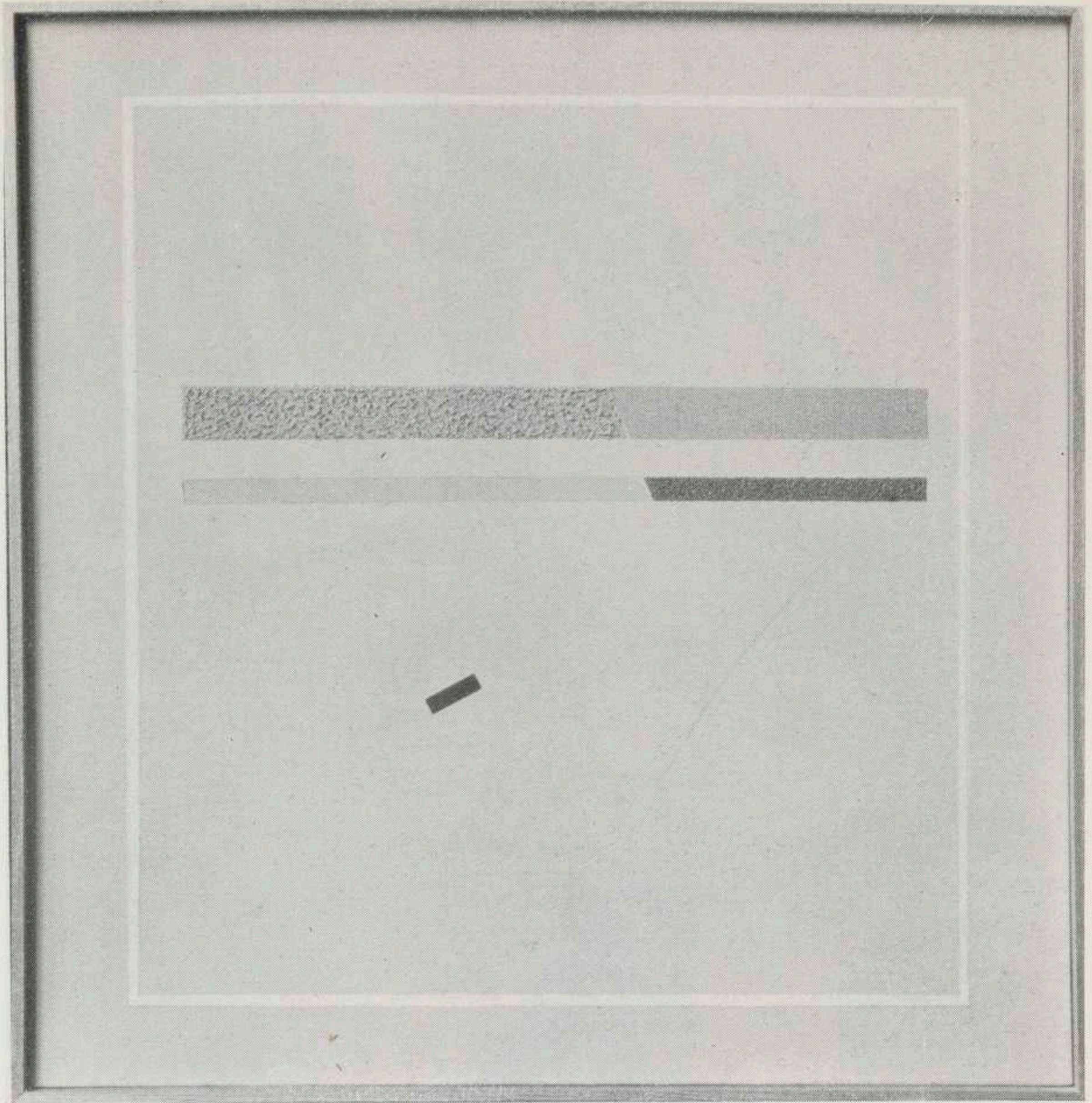
antoine pevsner: bas-relief 1930



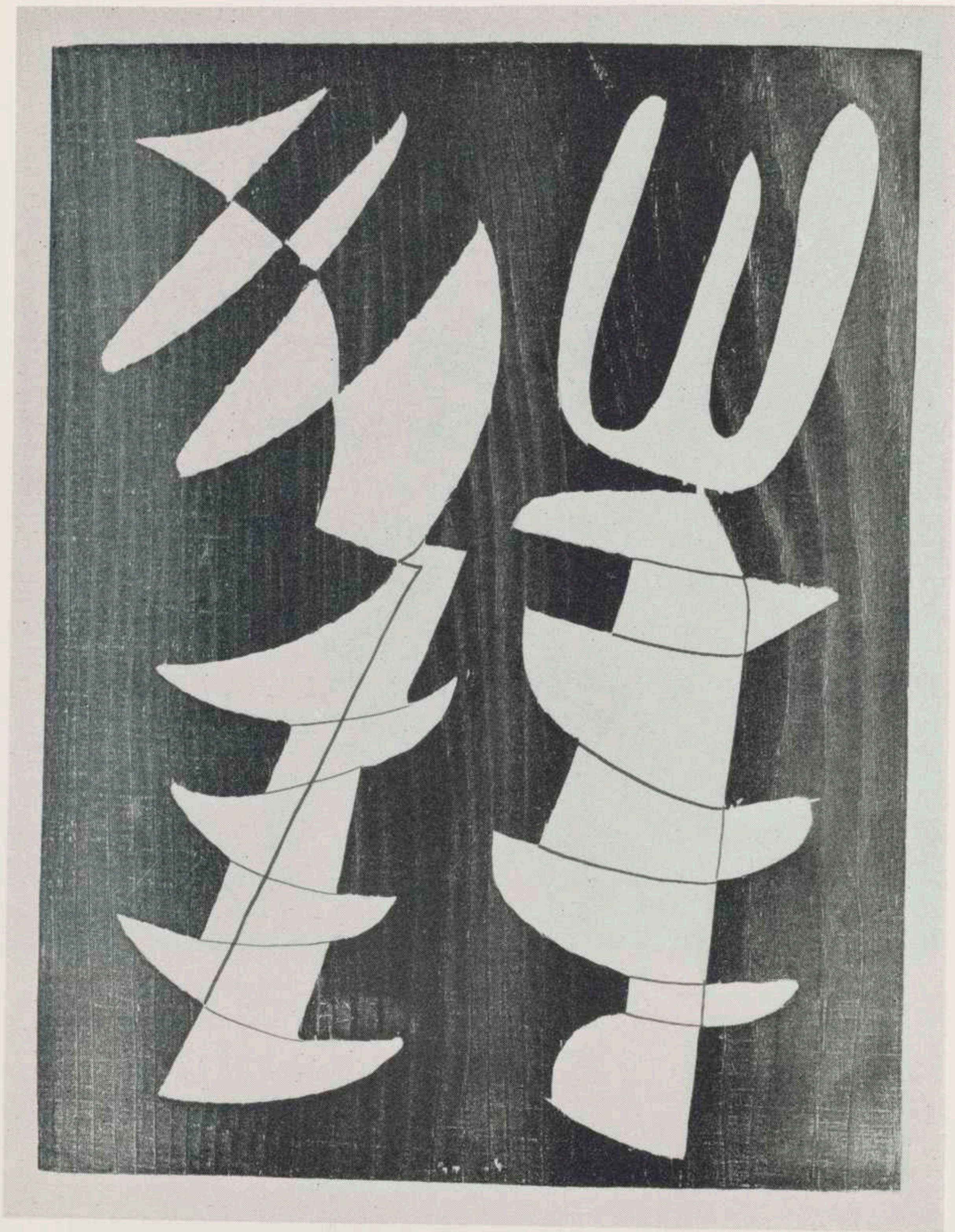
kurt schwitters: farbiges merz-relief



théo van doesburg: composition arithmétique 1930



friedel vordemberge-gildewart: komposition 88 1934



alberto magnelli: composition 1942, holzschnitt aus der mappe «10 origin»

saal I und Ia

20 ausgewählte grafische blätter

hans arp

11 configuration 1942

privatbesitz zürich

willi baumeister

12 lithografie 1938

privatbesitz zürich

max bill

13 construction 1941

aus der mappe «5 constructionen + 5 compositionen»

sonia delaunay-terk

geboren in der ukraine . arbeitete in rußland, deutschland und frankreich . lebte bis 1940 in paris, dann in südf frankreich

14 lithografie 1942 aus der mappe «10 origin»

hans fischli

geboren 9. oktober 1909 in zürich . architekt und maler . kunstgewerbeschule zürich . studien am «bauhaus» hochschule für gestaltung, dessau . lebt in zürich und meilen

15 lithografie 1941

aus der mappe «5 constructionen + 5 compositionen»

otto freundlich

16 holzschnitt 1936

kupferstichkabinett der öffentlichen kunstsammlung basel

hans hinterreiter

geboren 1902 in winterthur . diplom als architekt an der eidg.techn. hochschule zürich 1925 . 1929-34 arbeitete er auf seelisberg . 1934-36 in spanien . 1936-39 in der schweiz . seit 1939 in san antonio abad, ibiza (balearen)

17 lithografie 1941

aus der mappe «5 constructionen+5 compositionen»

max huber

geboren 1919 in baar . maler, grafiker und typograf . kunstgewerbeschule zürich . 1938-41 in mailand . seit 1941 in zürich

18 lithografie 1941

aus der mappe «5 constructionen+5 compositionen»

wassily kandinsky

19 holzschnitt 1922 aus der mappe «kleine welten»

kupferstichkabinett der öffentlichen kunstsammlung basel

leo leuppi

20 holzschnitt 1942 aus der mappe «10 origin»

el lissitzky

21 proun aus der kästner-mappe 1919-23

privatbesitz basel

vreni löwensberg

geboren 28. mai 1912 in zürich . studien an der académie moderne paris . lebt in zürich

22 lithografie 1941

aus der mappe «5 constructionen+5 compositionen»

richard paul lohse

23 lithografie 1941

aus der mappe «5 constructionen+5 compositionen»

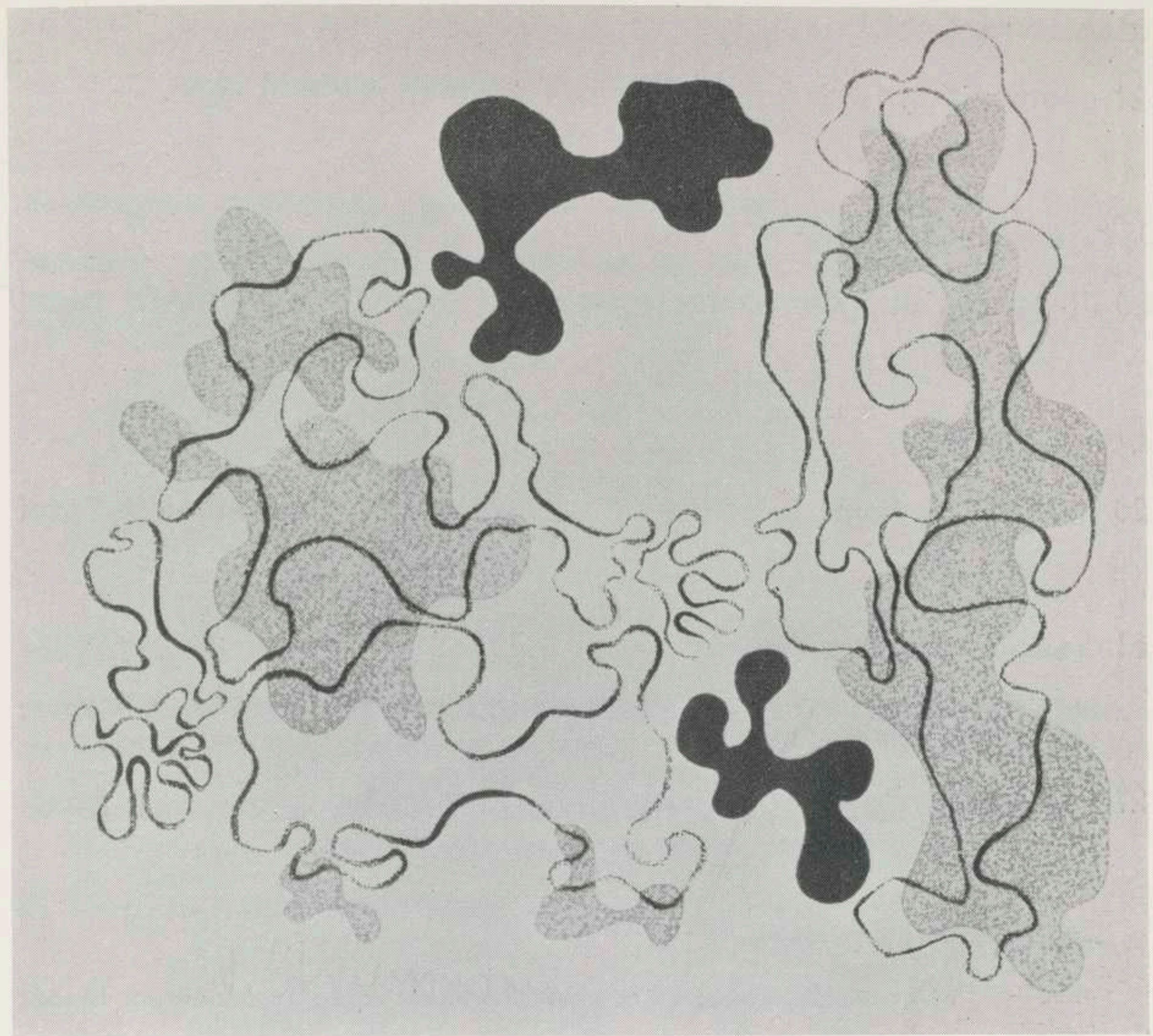
chule
-39 in

rich .

asel

asel

ebt in



wladislaw strzeminski: farbige lithografie

alberto magnelli

24 composition 1942, holzschnitt aus der mappe «10 origin»

lászló moholy-nagy

25 lithografie aus der kästner-mappe privatbesitz basel

ben nicholson

26 holzschnitt 1935 privatbesitz basel

alexander rodschenko

geboren 1891 in st. petersburg . studien an der kunstschule in kasan . maler, typograf und fotograf . lebt in moskau

27 komposition mit schwarzem kreis, lithografie privatbesitz basel

wladislaw strzeminski

maler und schriftsteller . geboren in polen, lebte bis zum kriegsausbruch in lodz (polen)

28 farbige lithografie privatbesitz basel

sophie h. taeuber-arp

29 komposition 1942, lithografie, aus der mappe «10 origin»

friedel vordemberge-gildewart

30 composition 1935 privatbesitz basel

saal II

30 fotos nach werken ausländischer künstler

diese fotos sollen das gesamtbild der ausstellung abrunden und ergänzen . durch die zeit bedingt, ist es nicht möglich die originalwerke zu zeigen .

josef albers

geboren 19. märz 1888 in bortrup (westphalen) . studien an der kunstakademie berlin, an der kunstgewerbeschule essen, an der kunstakademie münchen und am «staatlichen bauhaus» in weimar . 1923–33 lehrer am «bauhaus» in weimar, dessau und berlin . seit 1933 professor für kunst am black mountain college in north carolina (usa), vorlesungen und seminar an der harvard university

31 construction in blue 1938

rudolf bauer

geboren 1889 in lindenwald (deutschland) . studien an der kunstakademie berlin . lebte in berlin wo er «das geistreich» gründete, ein privatmuseum für «ungegenständliche kunst» . lebt seit 1939 in new york

32 schwarz und gelb 1935

étienne béothy

ungar, lebte 1940 noch in paris

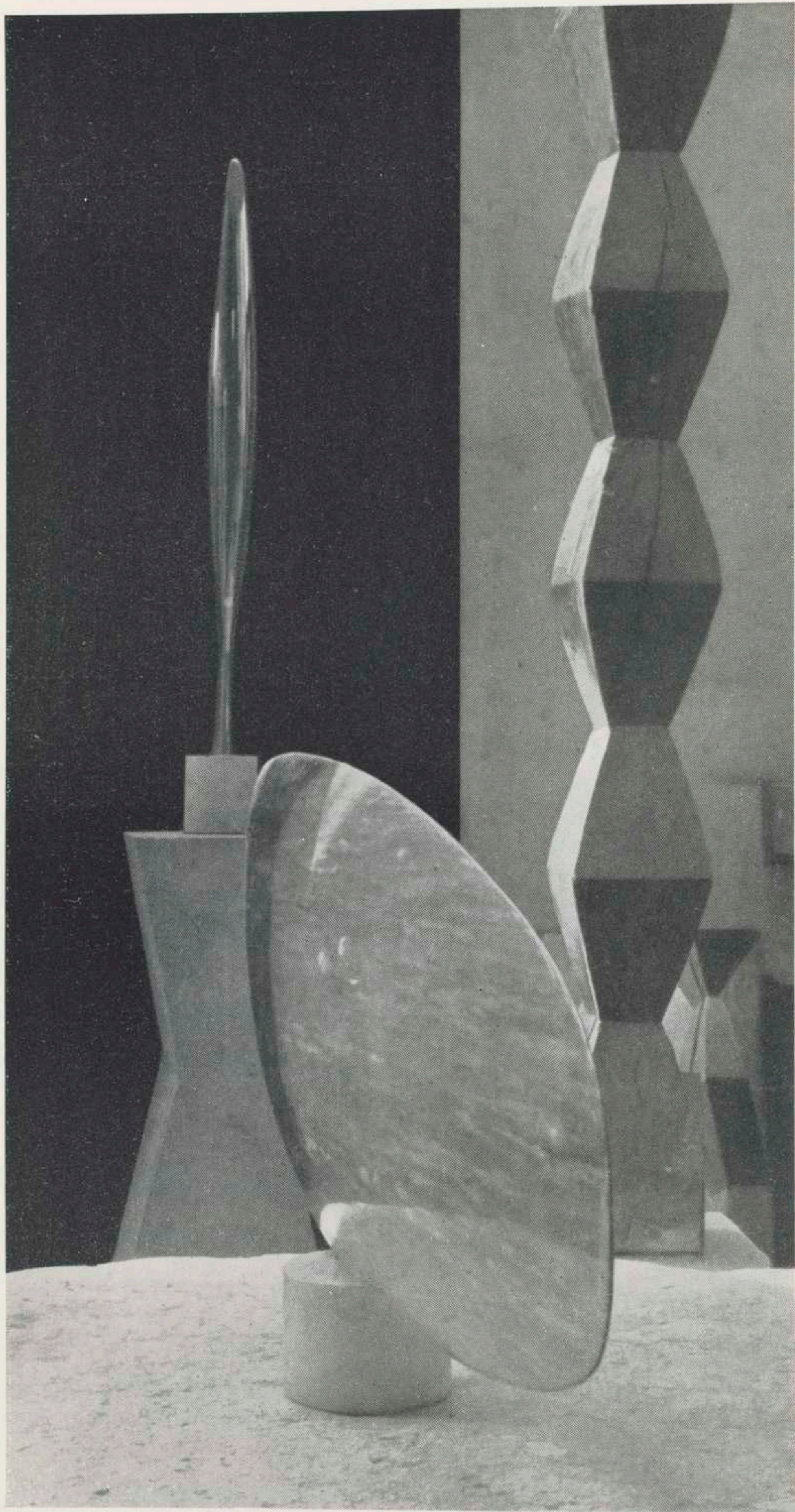
33 objet vivante 1935

constantin brancusi

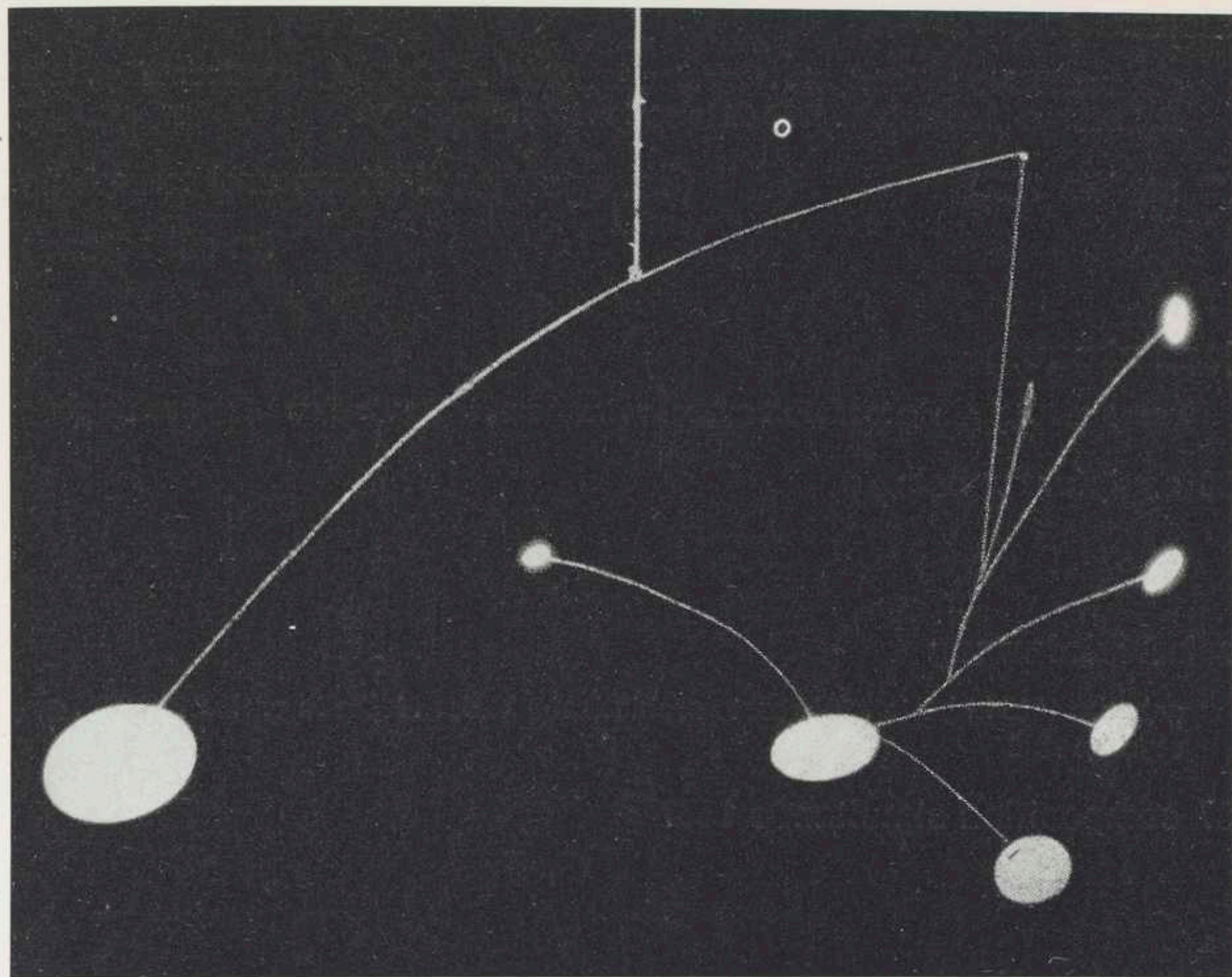
geboren 1876 in pestisani grog (rumänien) . kunststudien in bukarest bis 1902 . ab 1904 in paris bei mercier und an der école des beaux-arts . lebt, durch lange reisen unterbrochen, in paris

34 «l'oiseau» (bronze) 1919, «le poisson» (marmor) 1918–28 et «la colonne sans fin» (holz) 1916–18

(aufnahme aus seinem atelier)



constantin brancusi: «l'oiseau» 1919, «le poisson» 1918-28, «la colonne sans fin» 1916-18



alexander calder: mobile 1939

alexander calder

geboren 1898 in philadelphia . ingenieur-studium . 1919-23 als ingenieur tätig . 1923 malstudium in new york . 1926-32 in paris . lebt in new york

35 mobile 1939 (bewegungsaufnahme und aufnahme
im ruhestand)

jean chauvin

vor etwa 70 jahren in rochefort geboren . franzose . lebte vor dem krieg noch in paris

36 sculptur en bois

robert delaunay

geboren 1885 in paris . 1910 erste orphistische bilder . lebte in paris bis 1940 . gestorben 1942

37 composition simultanée 1931

césar doméla

geboren 1900 in amsterdam . 1922-23 in ascona und bern . 1924-25 in paris . 1927-33 in berlin . lebt seit 1933 in paris

38 composition 1936

h. eltzbacher

lebte bis 1942 in frankreich . jetzt in der schweiz interniert

39 composition 1932

john ferren

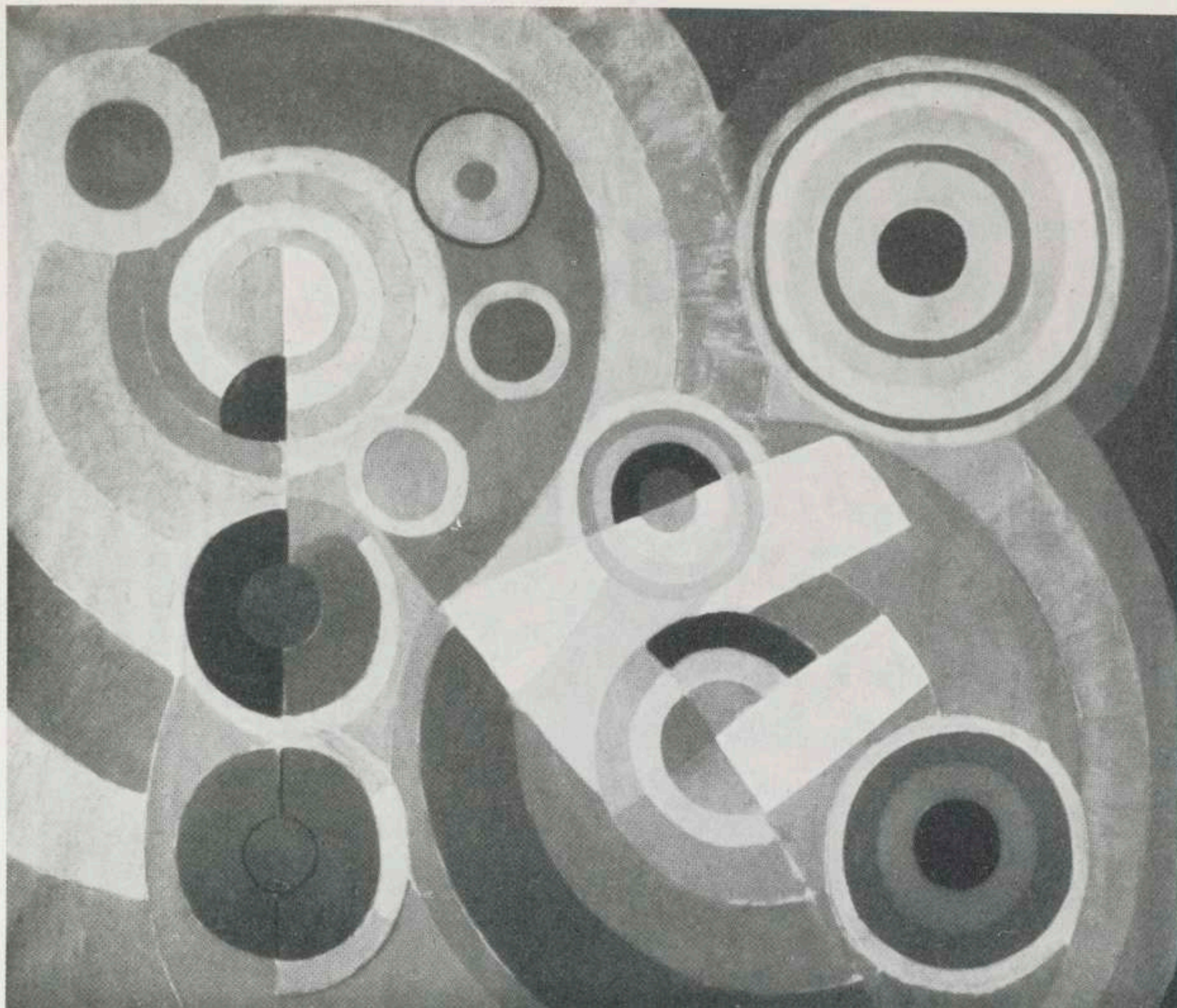
amerikaner, geboren 1905 . arbeitete lange in paris . lebt in new york

40 composition 1937

otto freundlich

geboren 1878 in stolp (pommern/deutschland) . lebte bis 1940 in paris, dann in südfrankreich . verschollen 1943

41 plastik 1929



robert delaunay: composition simultanée 1931

nahum gabo

geboren 1890 in bryansk (rußland) . 1909 an der münchener universität . studium der mathematik an der technischen hochschule . 1914–17 in norwegen . 1917–21 in moskau . lebte bis 1940 in london, jetzt in cornwall

42 construction in space 1937

a. e. gallatin

direktor des museum of living art an der new york university . lebte in new york

43 composition 1937

jean-albert gorin

geboren 1899 in st. emilion (frankreich) . lebte bis 1940 in paris

44 construction dans l'espace 1933

barbara hepworth

geboren 10. januar 1903 in wakefield (england) . verheiratet mit ben nicholson . 1932–34 in paris . lebte bis 1940 in london, jetzt in hull

45 two forms 1938

jean herbin

geboren 1882 . lebte bis 1940 in paris

46 composition 1932

arthur jackson

geboren 1911 in england

47 painting 1937

frank kupka

geboren 1871 in opocna (böhmen) . tscheche . studien in prag . an der école des beaux-arts in paris . professor an der kunstakademie prag . lebt seit 1894 in paris

48 composition 1911–30

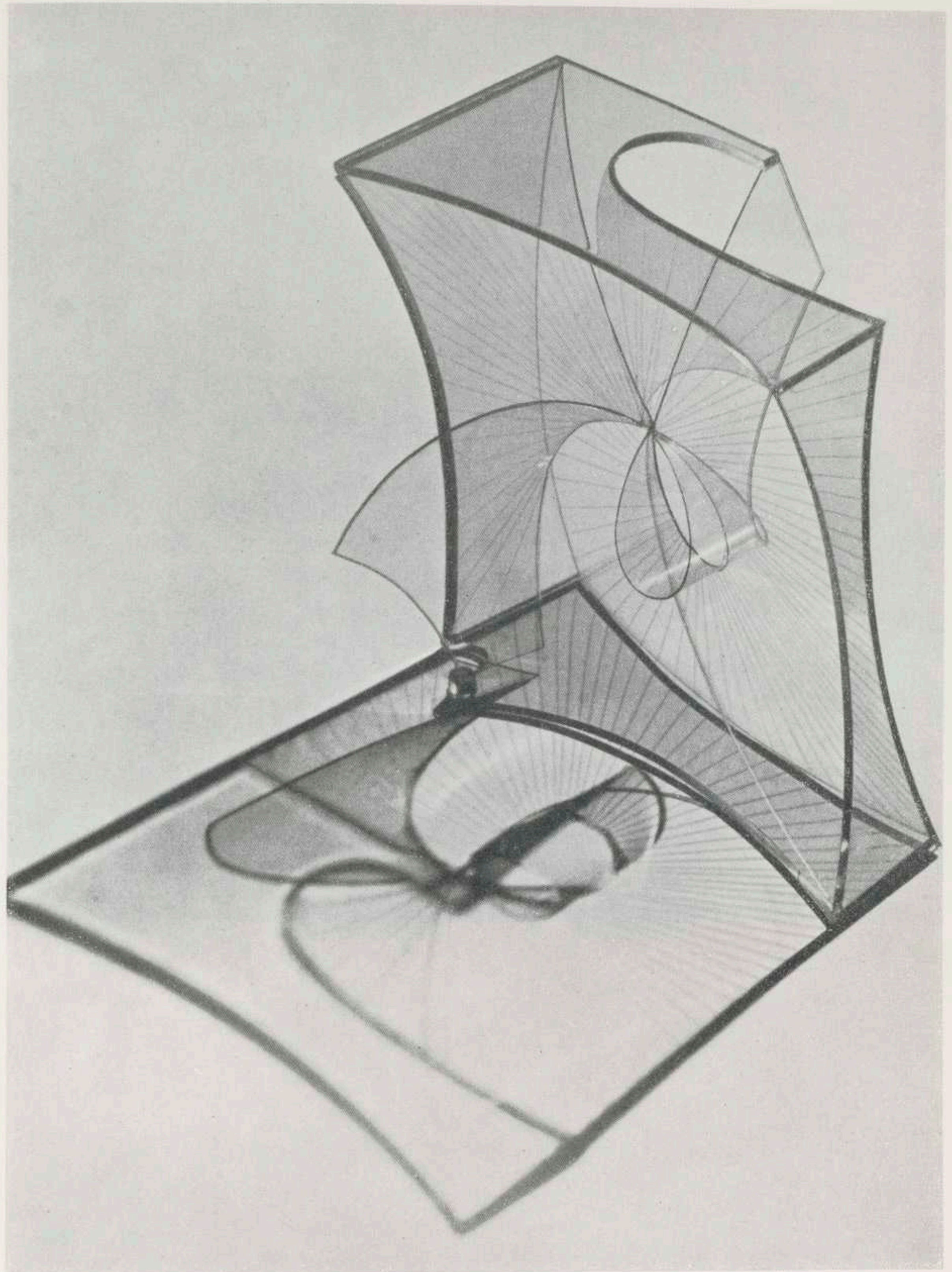
der
os-

ork

n .

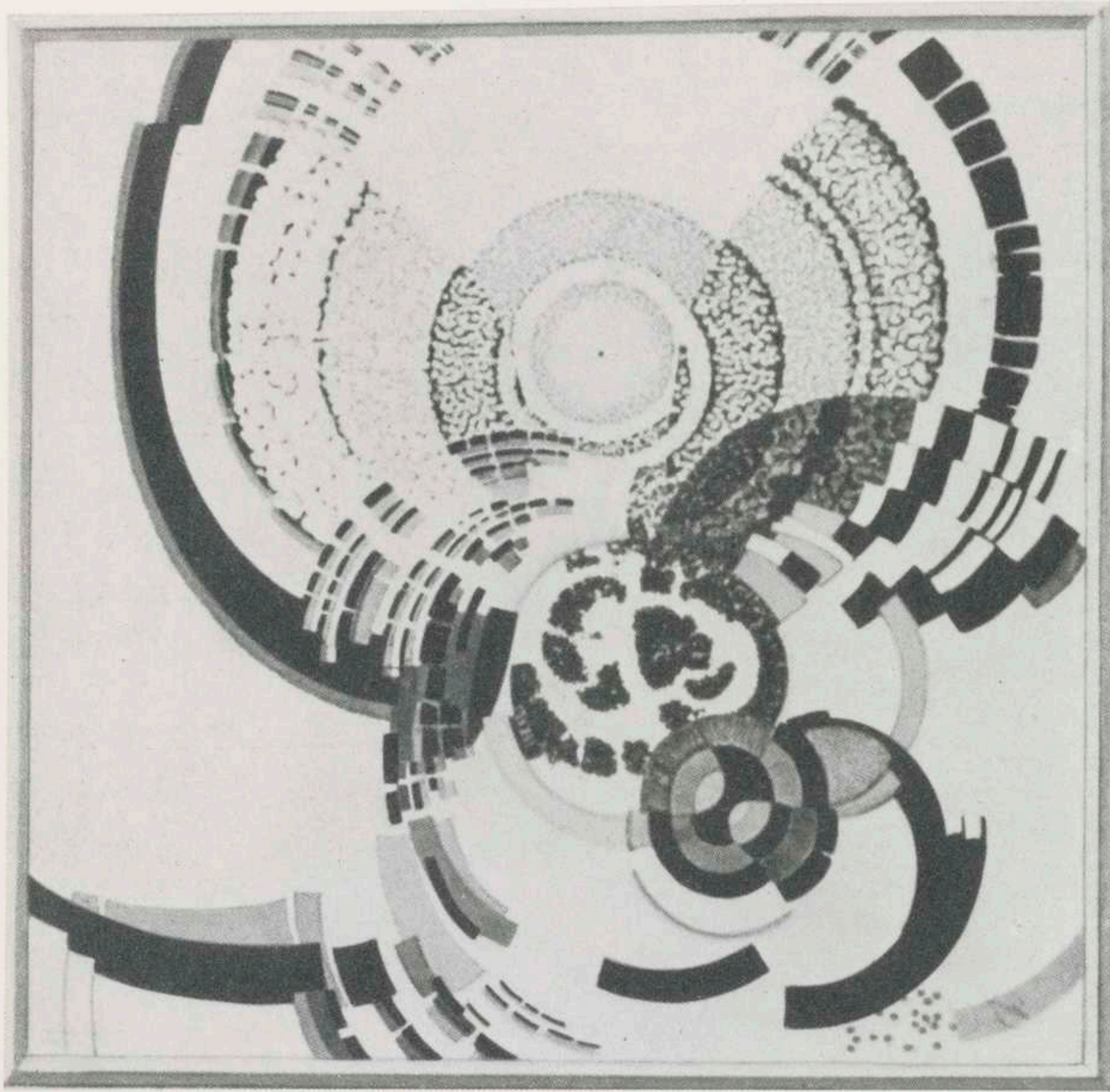
des
ris

36



naum gabo: construction in sp ace 1937

37



frank kupka: composition 1911-30



henry moore: plastik in marmor 1936

alberto magnelli

geboren 1888 in florenz . lebte und arbeitete bis 1940 in paris . seit 1940 in grasse

49 composition 1938

françois de martyn

ungare . lebte bis 1936 in paris . jetzt in pècs (ungarn)

50 monument barbare 1942

henry moore

geboren 30. juli 1898 in castleford (england) . 1919 bildhauerschule in leeds (yorkshire) . 1921 college of art london . lebt in london

51 plastik in marmor 1936

georges l. k. morris

amerikaner, geboren 1905 . arbeitet in new york

52 composition 1938

marlow moss

geboren in richmond (england) . bis 1936 in paris, bis 1939 in evreux . lebt in pen-canze (conwall/england)

53 composition 1936

ben nicholson

geboren 10. april 1894 in london . arbeitete 1932-34 in paris . lebt in england

54 relief 1936

hans reichel

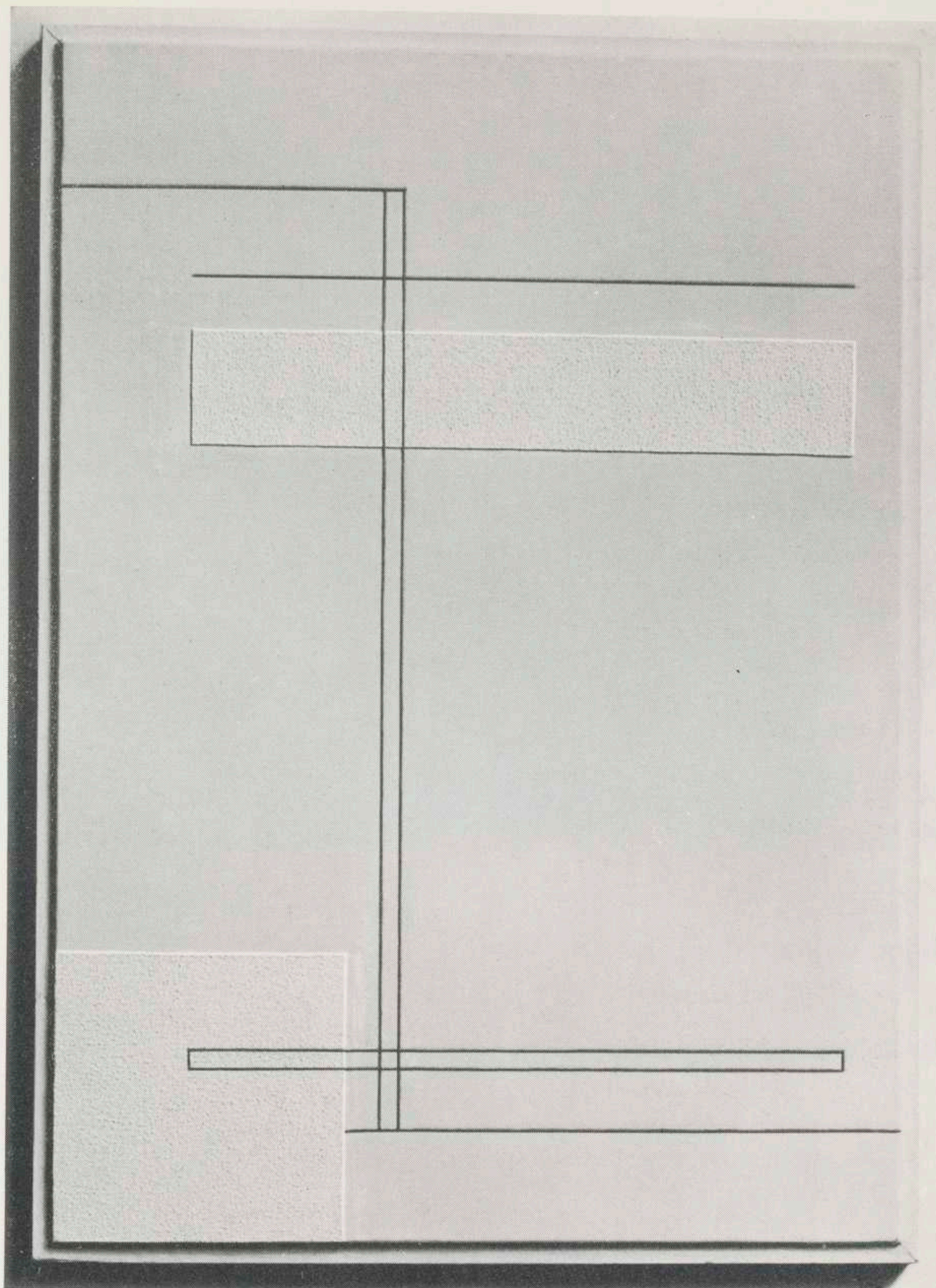
deutscher, studierte am bauhaus bei klee . lebte in paris

55 komposition 1928

asse

york-

pen-



marlow moss: composition 1936

charles g. shaw

geboren in usa 1892 . lebt in new york

56 composition 1935

wladimir tatlin

geboren 1885 in moskau . 1917-19 professor an der moskauer akademie . lebt in moskau

57 construction 1917

léon tutundjian

armenier, lebte in paris

58 relief 1929

luigi veronesi

geboren 1908 in mailand . maler und typograf . lebt in mailand

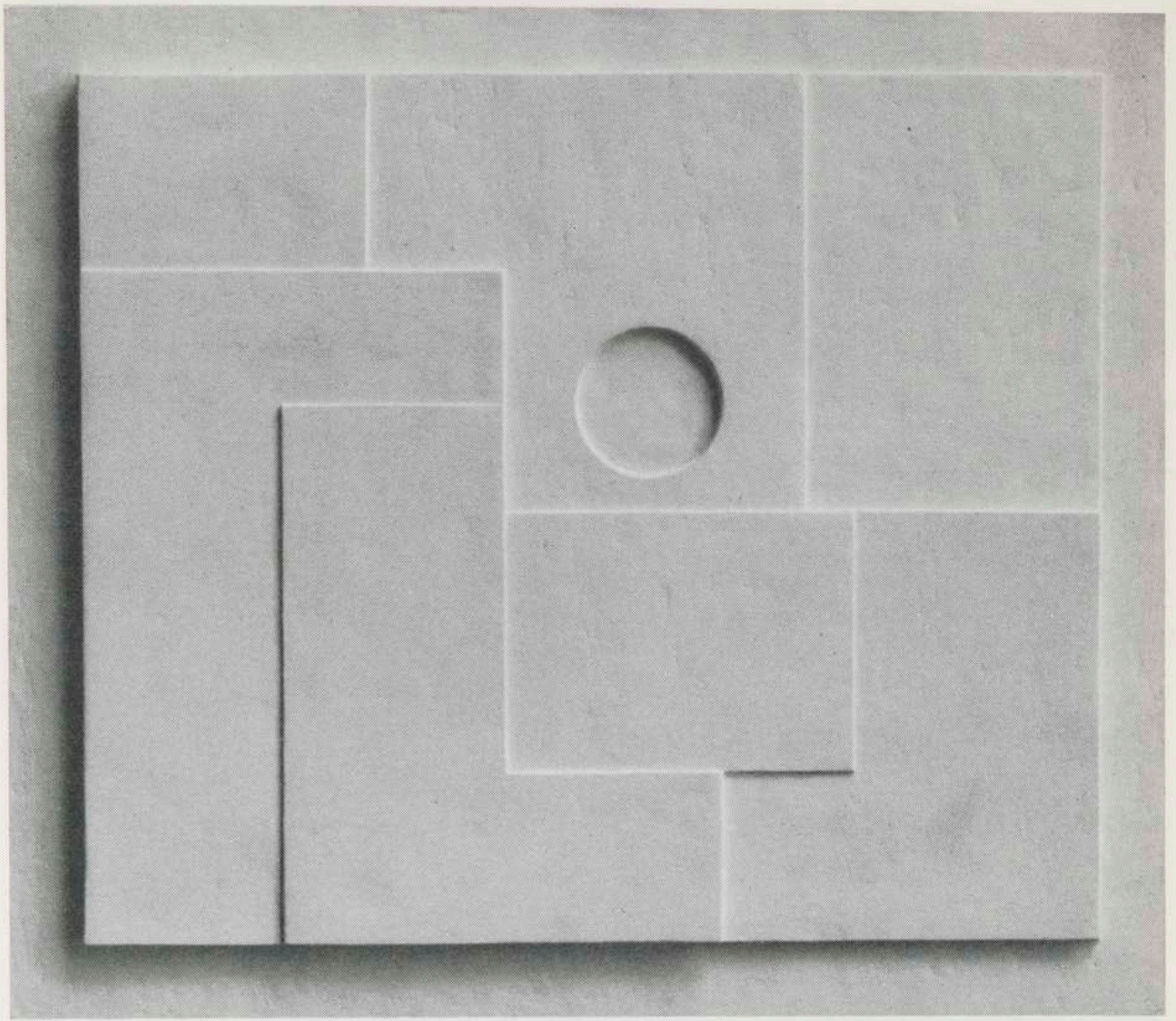
59 holzschnitt

lajos vajda

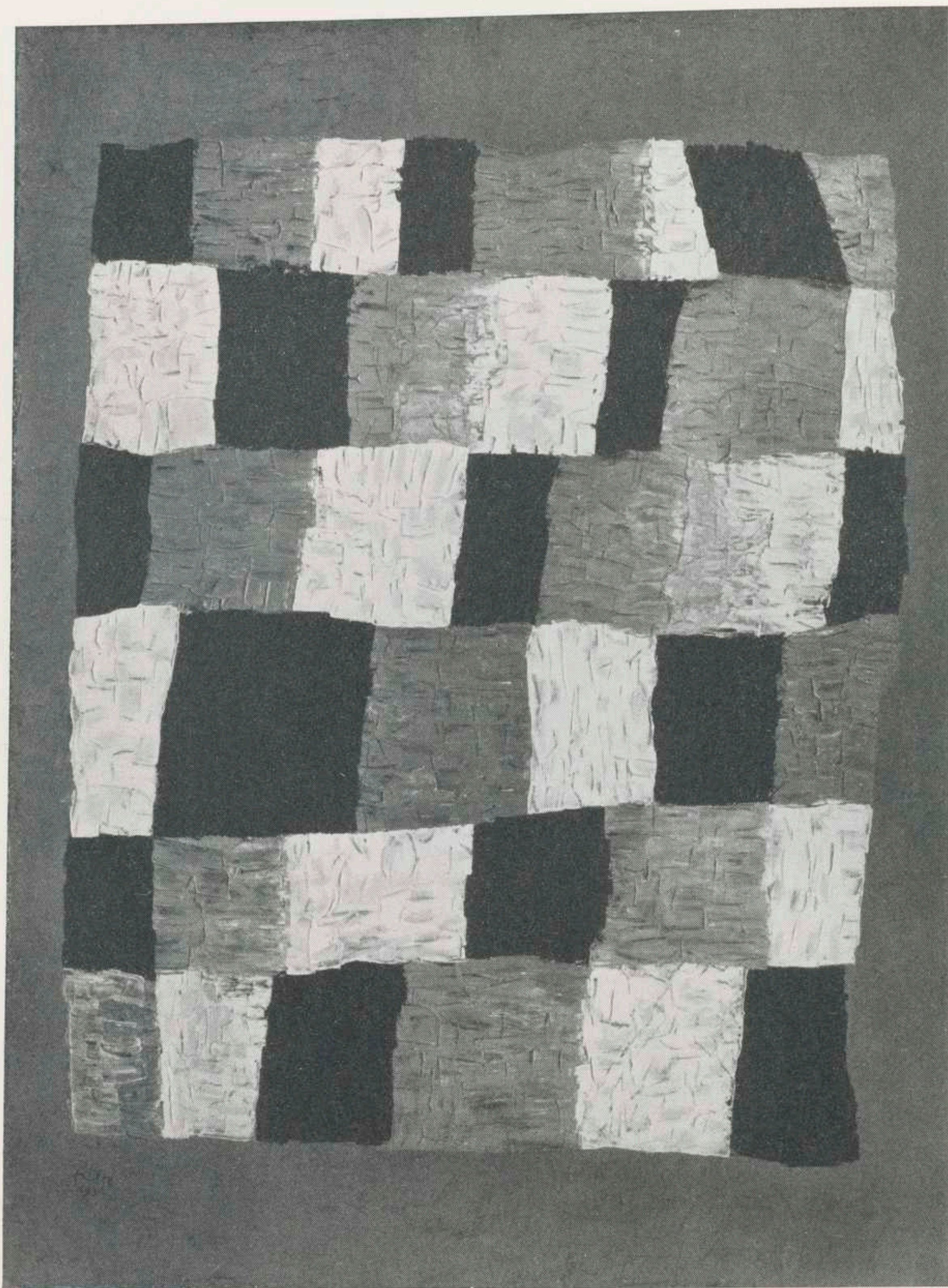
ungar, lebt in budapest

60 kohlezeichnung 1942

bt in



ben nicholson: relief 1936



paul klee: rhythmisches 1930

saal III-VII

10 œuvre-gruppen

saal III

paul klee

geboren am 18. dezember 1879 in bern . studien bei knirr und stuck in münchen .
1906 niederlassung in münchen . 1920-26 professor am «staatlichen bauhaus» in
weimar. 1926-31 professor am «bauhaus» hochschule für gestaltung, in dessau .
1931-33 professor an der kunstakademie düsseldorf . seit 1933 in bern . 29. juni 1940
gestorben in muralto-locarno

61 harmonie 1923	4000
62 alter klang 1925	privatbesitz basel
63 konstruktiv-impersiv 1927	2500
64 rhythmisches 1930	privatbesitz bern
65 polyphonie 1932	emanuel hoffmann-stiftung basel
66 blühendes 1934	privatbesitz zürich
67 die erfindung 1934	3000
68 angst 1934	3000
69 harmonisierter kampf 1937	—
70 stadtkern 1937	2000
71 landschaft gegen den hades 1937	3000
72 feuerquelle 1938	7000
73 zerbrochener schlüssel 1938	—
74 zerstörtes labyrinth 1939	—
75 lauernde tendenz 1940	privatbesitz bern
76 komposition 1940	—

saal IV

wassily kandinsky

geboren am 4. dezember 1866 in moskau . maler, dichter, publizist . studium der rechte und der nationalökonomie . um 1900 übergang zur malerei . gründer des «blauen reiter» in münchen . 1914 rückkehr nach rußland . 1918 mitglied der kunstsektion des volkskommissariates für volksaufklärung der USSR . 1919 direktor des muesums derschönen künste in moskau . 1919 begründer des «institutes für künstlerische kultur» . 1920 professor an der universität moskau . 1921 gründer der «russischen akademie der künstlerischen wissenschaften» . 1922 professor am «staatlichen bauhaus» in weimar . 1926-1932 professor und 2. direktor am «bauhaus», hochschule für gestaltung, in dessau . lebt seit 1934 in paris

77 entwurf zu komposition 7 1913	privatbesitz bern
78 improvisation 35 1914	privatbesitz
79 in grau 1919	—
80 schweres rot 1924	privatbesitz basel
81 rot 1924	privatbesitz pratteln
82 doppelter aufstieg 1925	privatbesitz basel
83 von-zu 1930	800
84 freudighell 1930	1400
85 streifen 1930	400

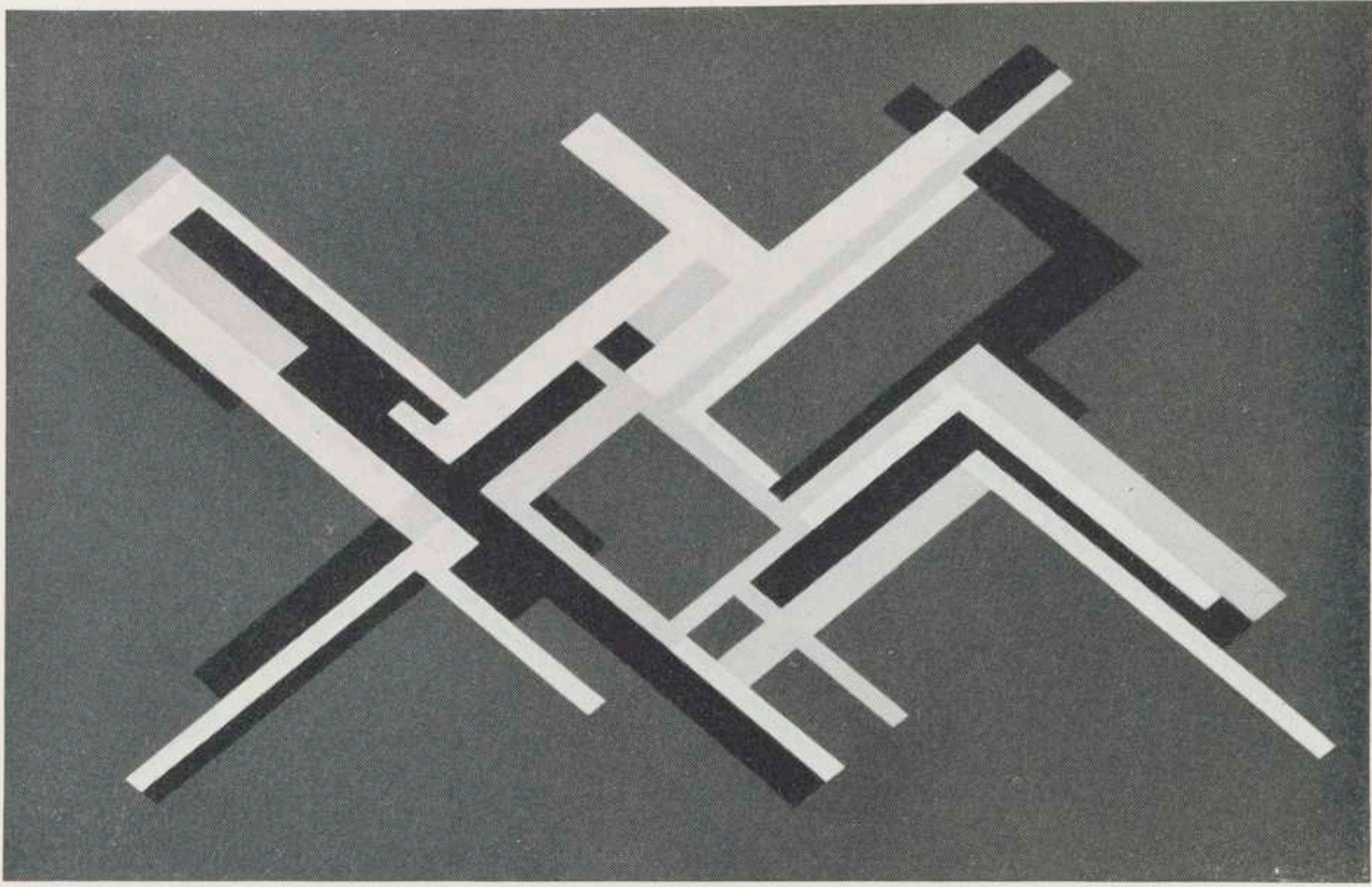
richard paul lohse

geboren am 13. september 1902 in zürich . maler und grafiker . kunstgewerbeschule zürich . lebt in zürich

86 verwandlung von 4 gleichen figuren 1942	800
87 dynamische konstruktion 1942	privatbesitz zürich
88 konstruktion 1942	800
89 konstruktion 1943	1000
90 konstruktion 1943	500
91 konstruktion 1944	1200



wassily kandinsky: doppelter aufstieg 1925



richard paul lohse: konstruktion 1944

saa
ge
92
93
94
95
96
97
98
99

wa
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
49

saal V

georges vantongerloo

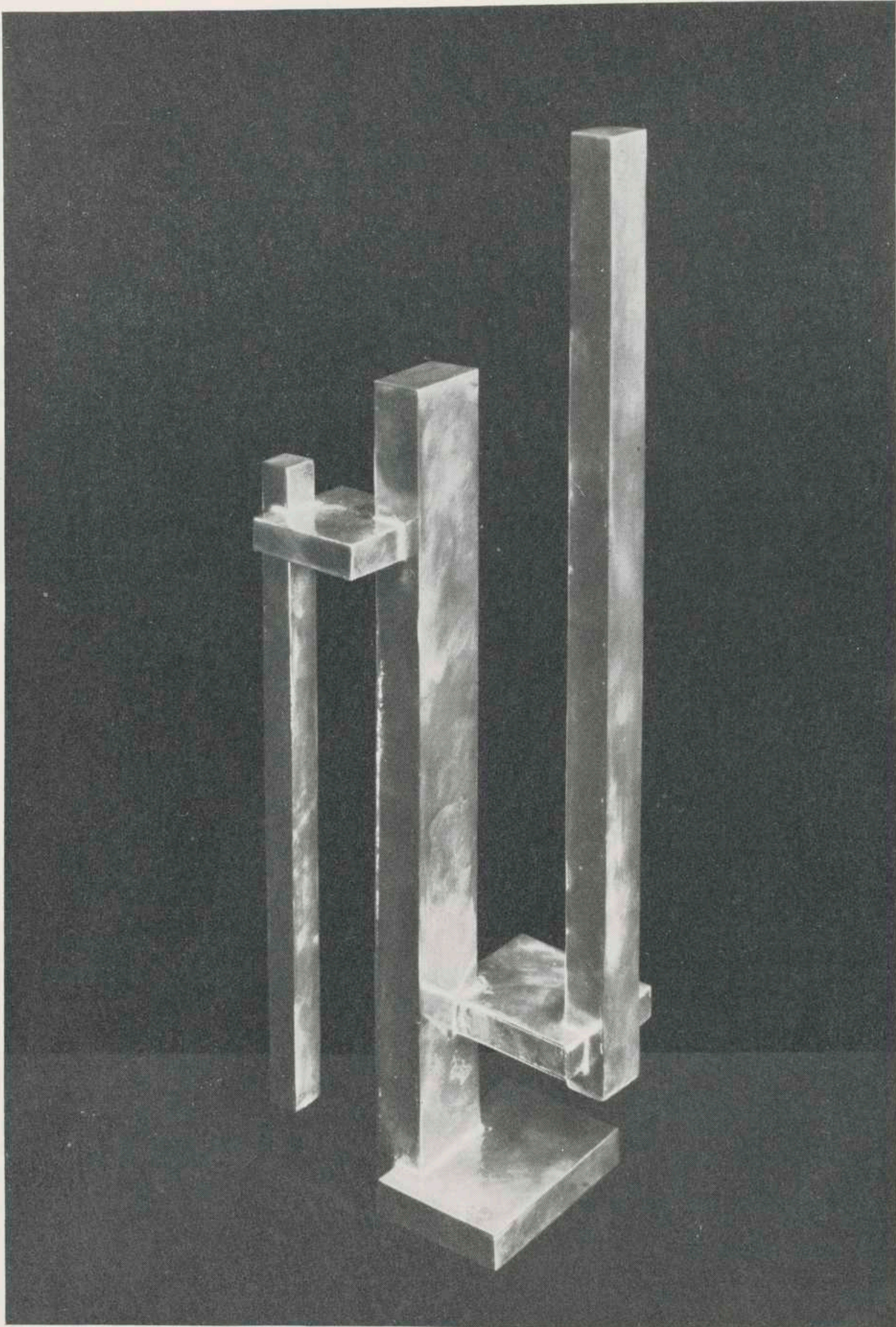
geboren am 24. november 1886 in antwerpen . maler, plastiker, architekt und publizist . studien an der akademie bruxelles und antwerpen . seit 1917 mitglied der gruppe «de stijl» . lebt in paris

92	composition avec accord de vert et rouge base $xy=k$ 1929	privatbesitz zürich
93	$1^2=S$ 1933	privatbesitz basel
94	fonctions des lignes rouges et vertes 1936	privatbesitz basel
95	fonction-composition 1937	privatbesitz basel
96	fonction beige-brun-verdâtre 1937	privatbesitz basel
97	fonction des lignes 1937	privatbesitz basel
98	intervalles et fonctions de lignes 1937	privatbesitz basel
99	metal: $Y=ax^3-bx^2+cx$ 1935	emanuel hoffmann-stiftung basel

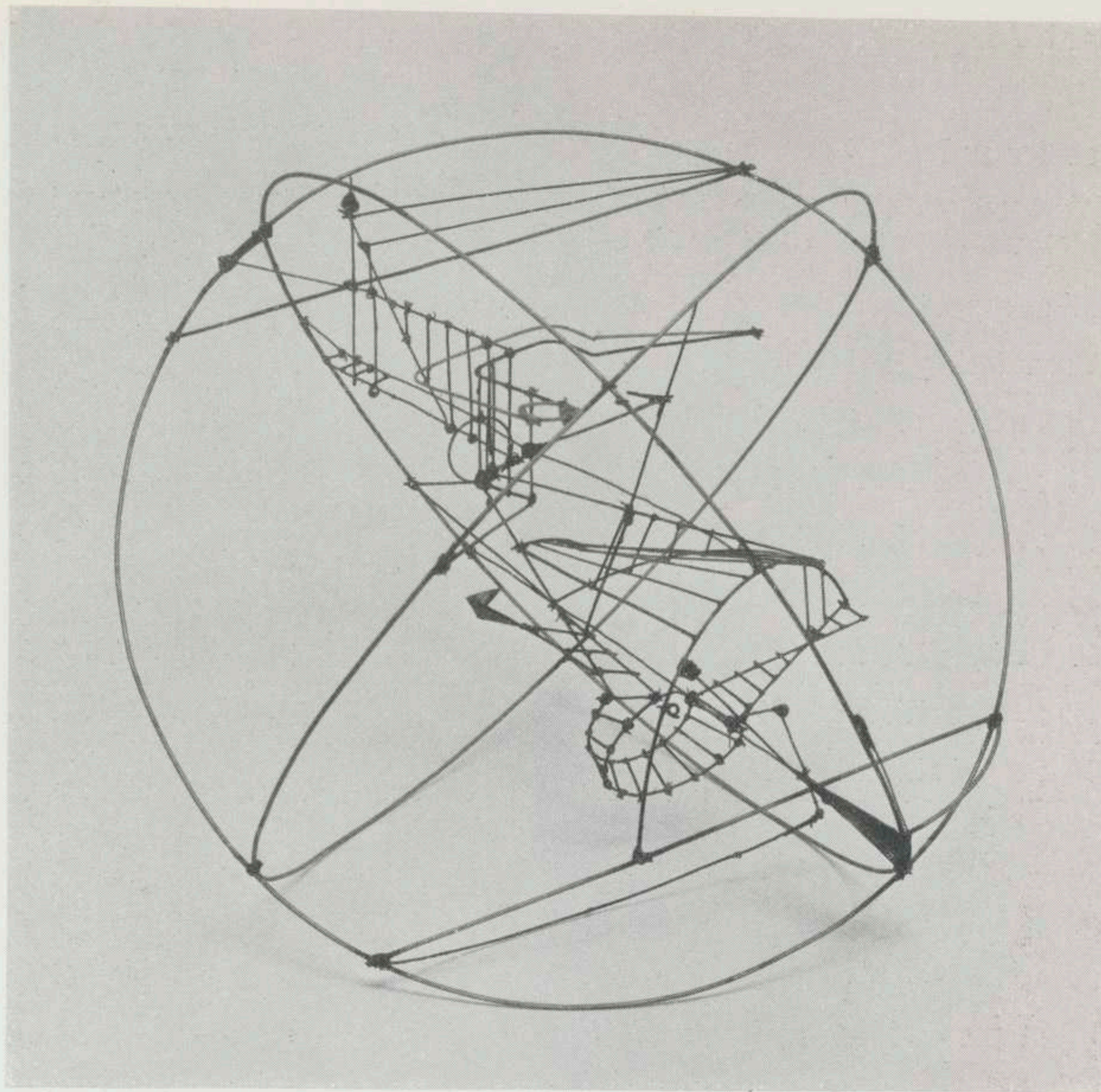
walter bodmer

geboren am 12. august 1903 in basel . allgemeine gewerbeschule basel . lehrer an der allgemeinen gewerbeschule basel . lebt in basel

100	komposition 1936	800
101	drahtplastik 1936	700
102	drahtbild 1937	privatbesitz basel
103	komposition auf blau 1937	privatbesitz basel
104	drahtbild 1938	900
105	runde drahtplastik 1938	1000
106	schwebende plastik	privatbesitz basel
107	eisenrelief 1939	2500
108	combattimento 1943	1200
109	komposition auf braun 1944	1200
110	bewegte improvisation 1944	900



georges vantongerloo: metal: Y ax-bx cx 1935



walter bodmer: runde drahtplastik 1938

saal Va

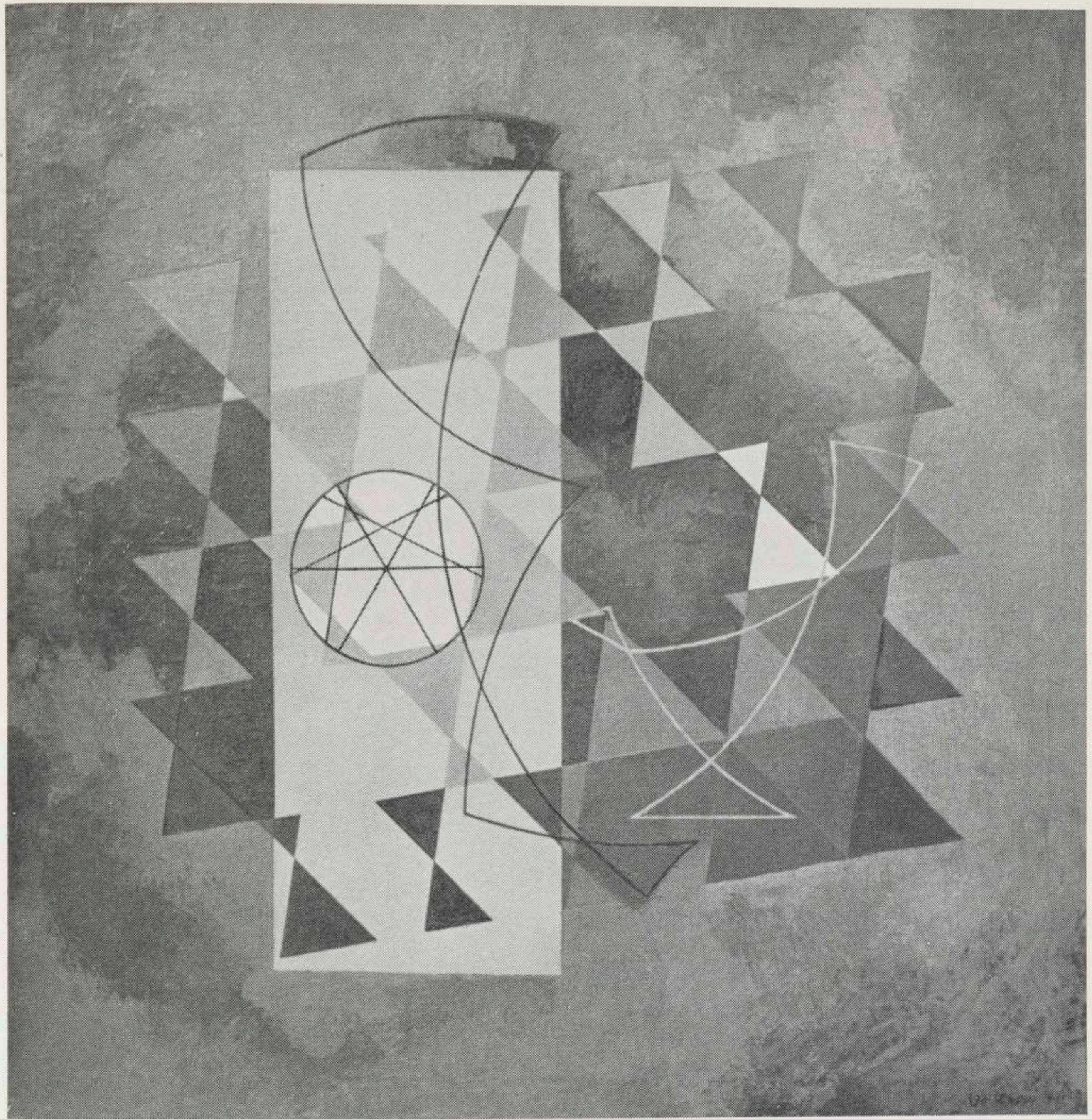
leo leuppi

geboren am 28. juni 1893 in zürich . begründer und präsident der «allianz» (vereinigung moderner schweizer künstler) . lebt in zürich

111 composition 1939	500
112 variation II 1941	1000
113 variation III 1941	900
114 composition VI 1942	1000
115 composition I 1943	900
116 composition II 1943	450
117 composition III 1943	privatbesitz basel
118 composition I 1944	privatbesitz zürich
119 composition II 1944	500



ereini-
500
1000
900
1000
900
450
basel
ürich
500



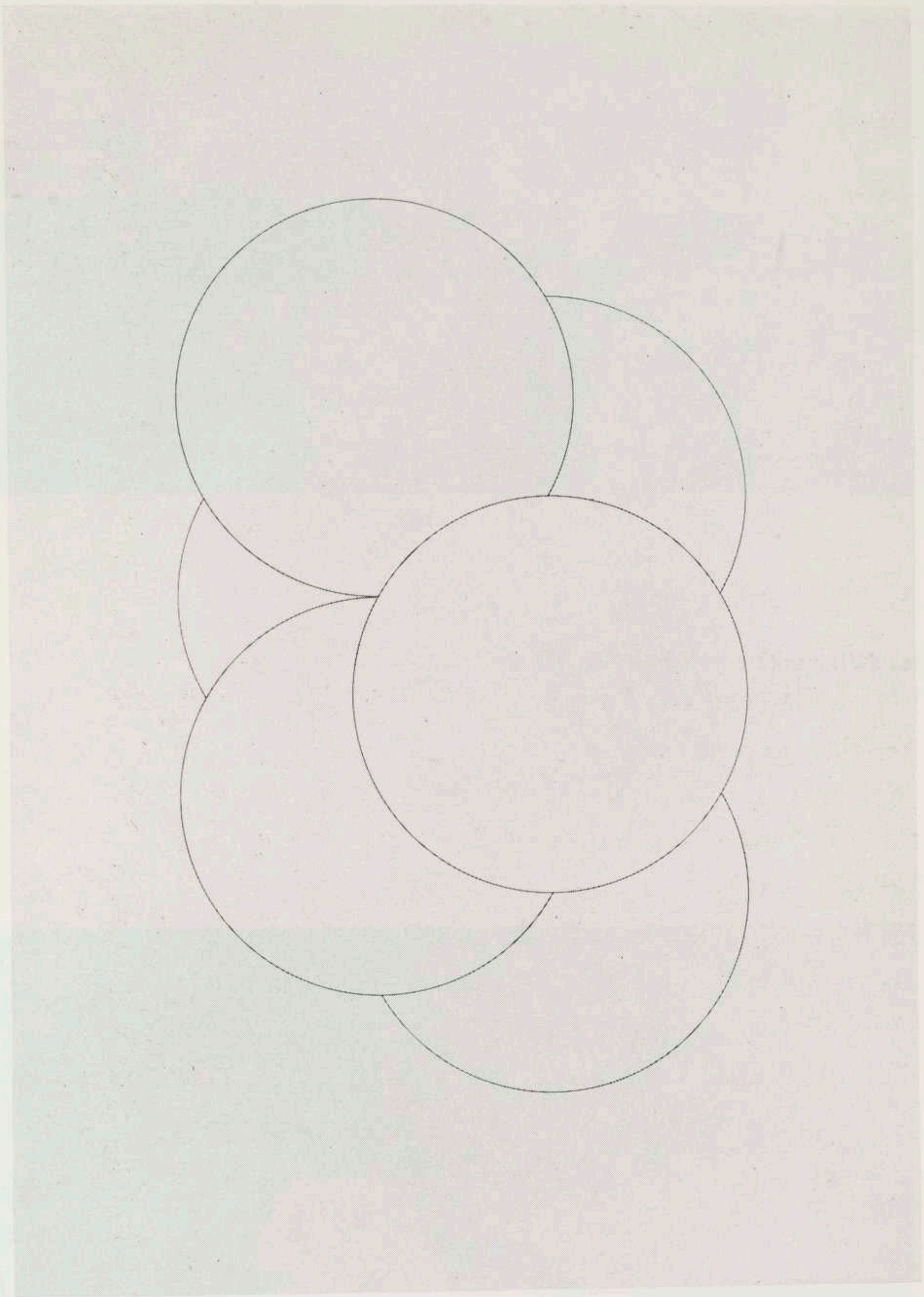
leo leuppi: variation III 1941

saal VI

max bill

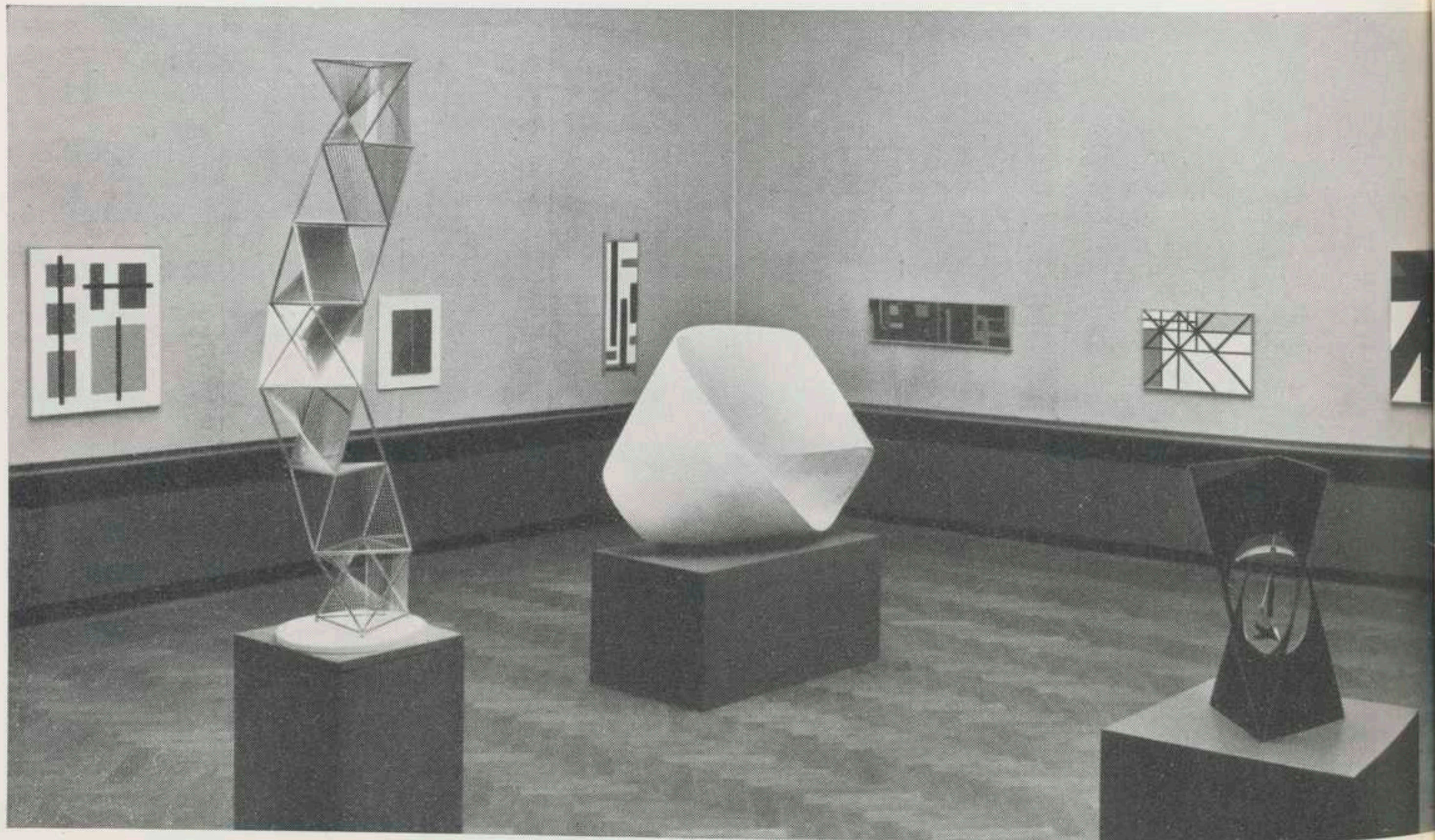
geboren am 22. dezember 1908 in winterthur . maler, plastiker, architekt und publizist . studien an der kunstgewerbeschule zürich und am «bauhaus», hochschule für gestaltung, in dessau . lebt in zürich

120 konstruktion 1937	privatbesitz basel
121 konstruktion mit zwei farbgruppen 1939	privatbesitz basel
122 zentrisch-excentrische konstruktion 1941	600
123 konstruktion mit zehn vierecken 1940/43	1200
124 konstruktion mit zwei kreisringen 1942	1600
125 schwarze vertikal-betonung 1942	800
126 achteiliger rhythmus 1942	1000
127 horizontal-vertikal-diagonal-rhythmus 1943	1200
128 rhythmus in vier quadraten 1943	1500
129 konstruktion mit zwei teilen 1942/43	600
130 kühle teilung 1943	800
131 weißes zentrum 1943	400
132 sechs kreisbogen mit den bogenlängen 1 r bis 6 r 1944	600
133 fünf verschiedengerichtete betonungen 1944	1000
134 konstruktion 1937 (messing)	privatbesitz basel
135 konstruktion aus 30 gleichen elementen 1938/39 (messing vergoldet, auf marmor)	2000
136 konstruktion 1939 (messing)	3000
137 konstruktion mit drei quadratgrößen 1939/41 (messing versilbert und verchromt)	3000
138 konstruktion aus einem kreisring 1940/41 (holz)	privatbesitz basel
139 unendliche schleife (3. fassung) 1942 (gips)	—
	(in marmor) 12000
140 konstruktion mit sieben kreisringen 1942/44 (messing vergoldet auf marmor)	2500



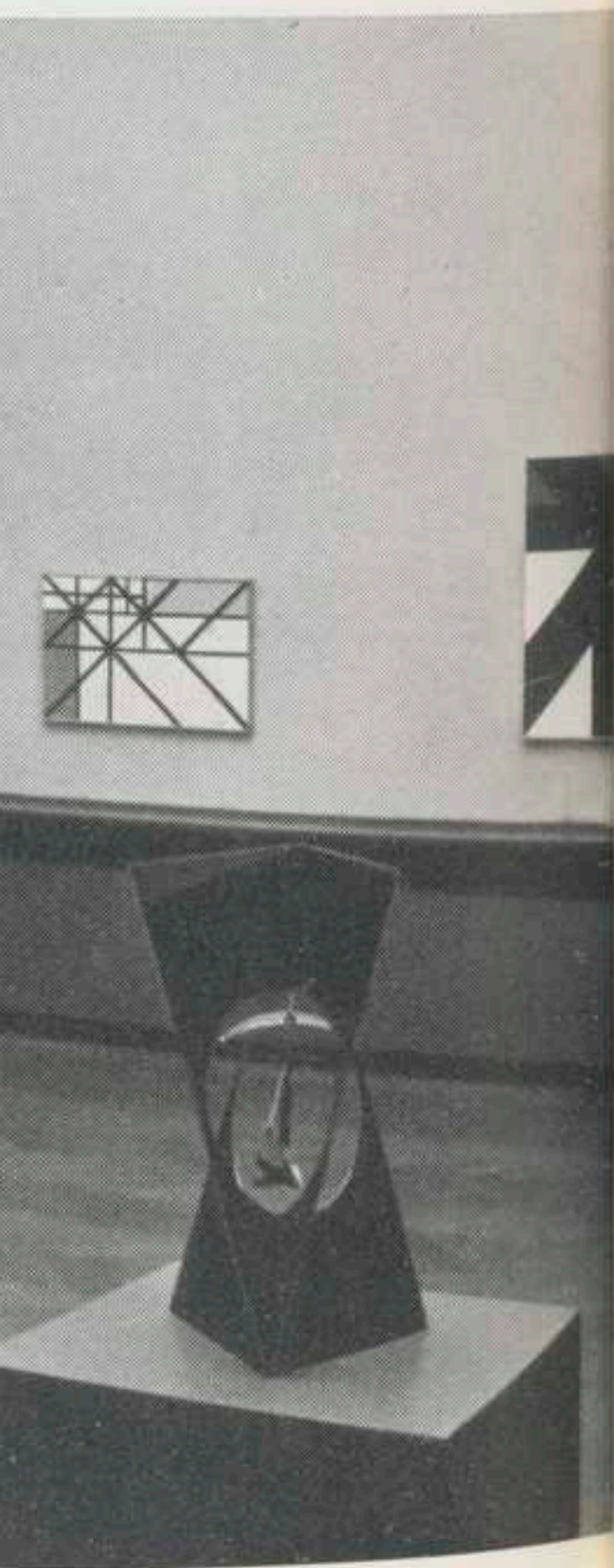
max bill: sechs kreisbogen mit den bogenlängen 1 r bis 6 r 1944

saal VI: max bill





saal VII: jean arp, piet mondrian, sophie taeuber-arp



saal VII

sophie h. taeuber-arp

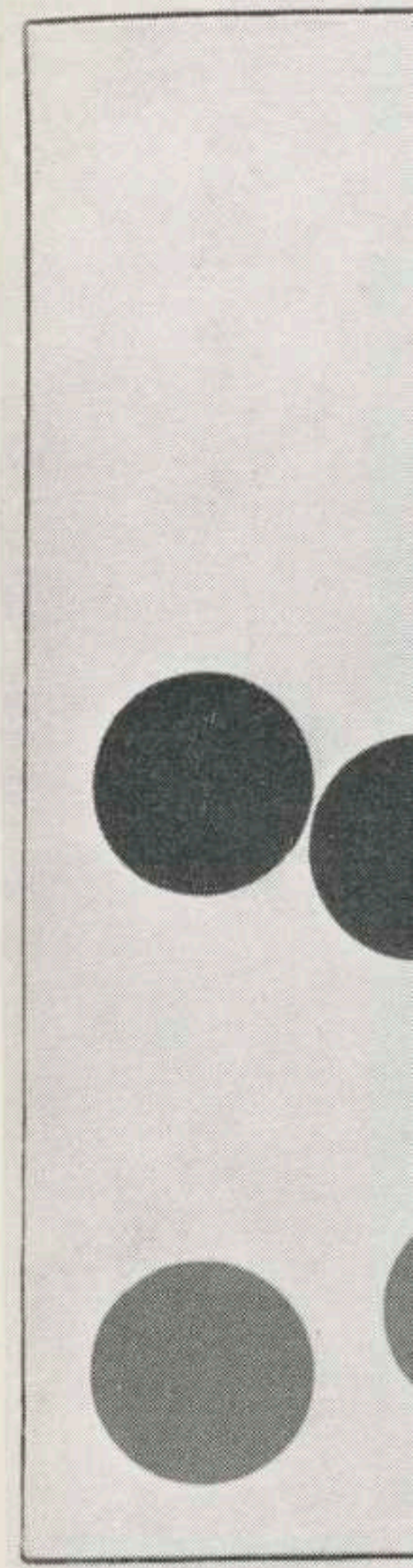
geboren am 19. januar 1889 in davos . 1916–29 lehrerin an der kunstgewerbeschule zürich . 1922 heirat mit hans arp . 1926 in meudon/paris . 1940 in grasse. 1937–39 herausgeberin der zeitschrift «plastique» . gestorben in zürich am 13. januar 1943

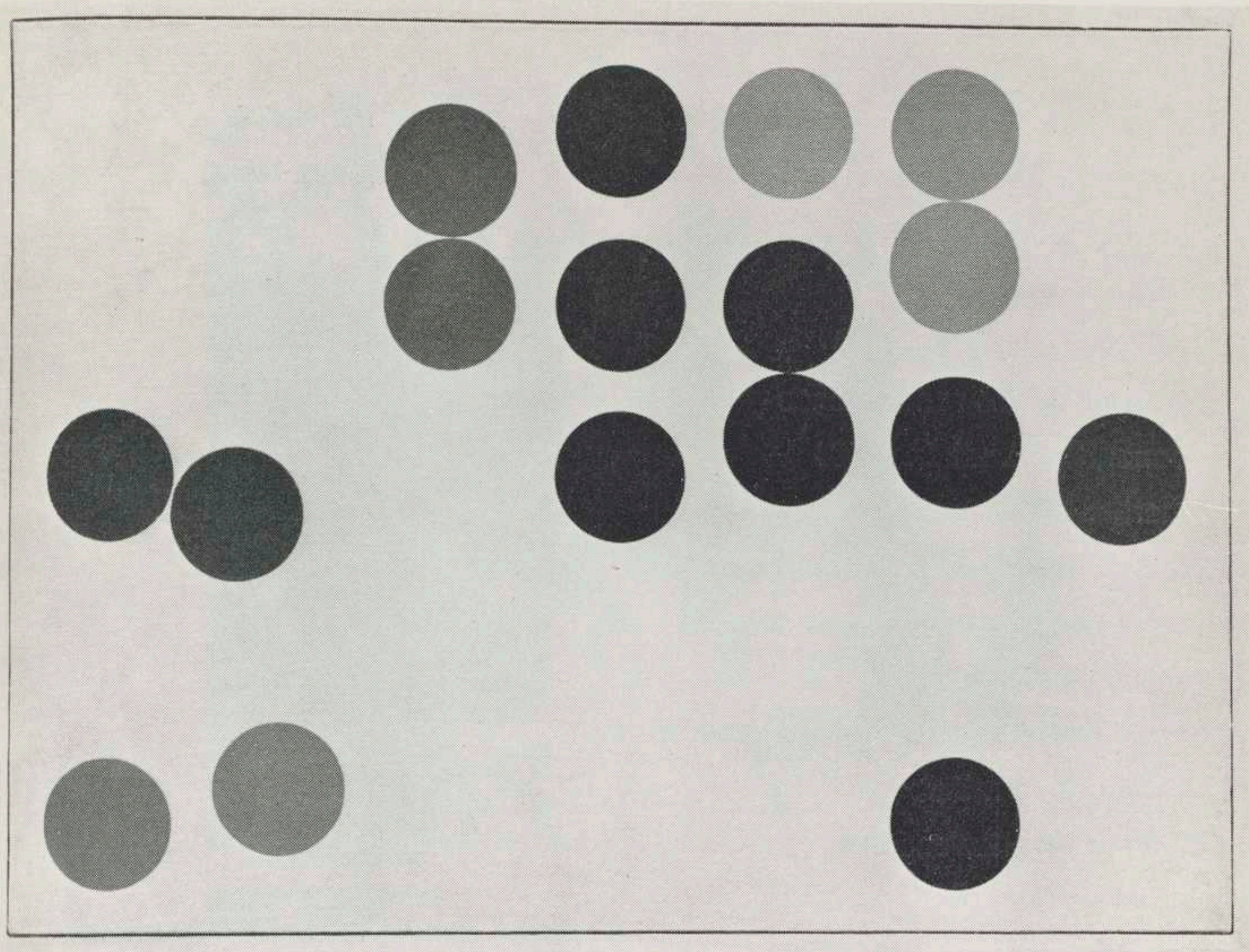
- | | | |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| 141 | equilibre 1932 | emanuel hoffmann-stiftung basel |
| 142 | rot grün schwarz gelb, schwebend ausgerichtet
pendelnd spreizend stützend 1932 | privatbesitz basel |
| 143 | bewegtes kreisbild 1934 | privatbesitz basel |
| 144 | objet 1936 | privatbesitz basel |
| 145 | cellule de relief, relief en bois peint 1936 | privatbesitz basel |
| 146 | relief en bois peint 1936 | emanuel hoffmann-stiftung basel |
| 147 | weiß grün blau, wogend wiegend
auf braunem grund, bemaltes holzrelief 1937 | privatbesitz basel |
| 148 | passion de lignes croix bleue 1941, crayon de couleur | — |
| 149 | passions de lignes 1941, crayons de couleur | — |
| 150 | lignes de printemps 1942, crayons de couleur | — |

hans arp

geboren am 16. september 1887 in strasbourg . maler, plastiker und dichter . studien in weimar und paris . 1912 in münchen zusammenarbeit mit dem «blauen reiter» . 1916 begründer der «dada»-bewegung in zürich zusammen mit tristan tzara und hugo ball . 1918–19 zusammenarbeit mit max ernst in köln . lebte von 1926–40 in meudon/paris . 1940 übersiedlung nach grasse . lebt seit 1942 in der schweiz

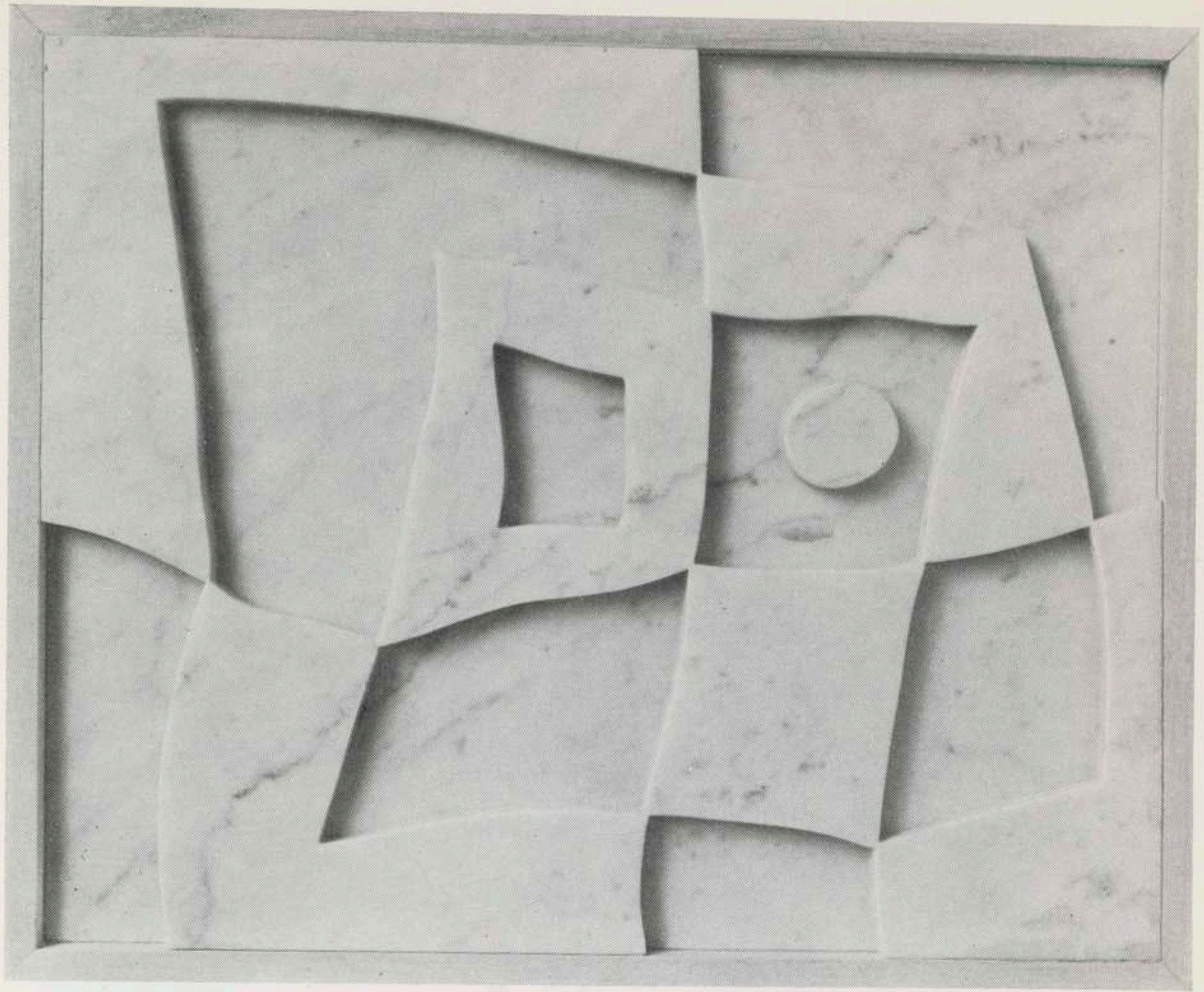
- | | | |
|-----|----------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 151 | aus zwei reichen, 1928, eichen-relief | privatbesitz basel |
| 152 | lebendes und gegenständliches streifend, 1928,
eichenrelief | privatbesitz basel |
| 153 | brins, 1930, eichen-relief | privatbesitz basel |
| 154 | objet placés selon les lois du hasard 1930,
relief | privatbesitz pratteln |





sophie taeuber-arp: bewegtes kreisbild 1934

- | | | |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 155 | konstellation dreier gleicher formen die lebendiges streifen 1930
bemalte holzplastik | privatbesitz pratteln |
| 156 | konfiguration | privatbesitz basel |
| 157 | schwarzer wolkenfeil und weiße punkte
1933, relief | privatbesitz basel |
| 158 | sculpture concrète 1934
pierre calcaire ronde bosse | privatbesitz pratteln |
| 159 | concrétion humaine 1934
marbre blanc ronde bosse | privatbesitz basel |
| 160 | concrétion humaine steinplastik 1936 | privatbesitz zürich |
| 161 | stein von menschenhand geformt 1938
kalkstein rundplastik | privatbesitz pratteln |
| 162 | drei konstellationen der gleichen formen
1936–1941, 3 reliefs | privatbesitz basel |
| 163 | initiale méditerranéenne 1942
relief en marbre | privatbesitz basel |
| 164 | weißer blumenbau für eine tote 1943, relief | |
| 165 | deux sculptures méditerranéennes 1942,
relief en marbre | privatbesitz basel |
| 166 | aus zwei reichen 1943, relief | privatbesitz basel |
| 167 | komposition 1943 | privatbesitz zürich |
| 168 | composition 1943, relief en marbre | privatbesitz bern |
| 169 | punkte und kommas
bildet sich eine blume daraus? 1944, relief | privatbesitz zürich |

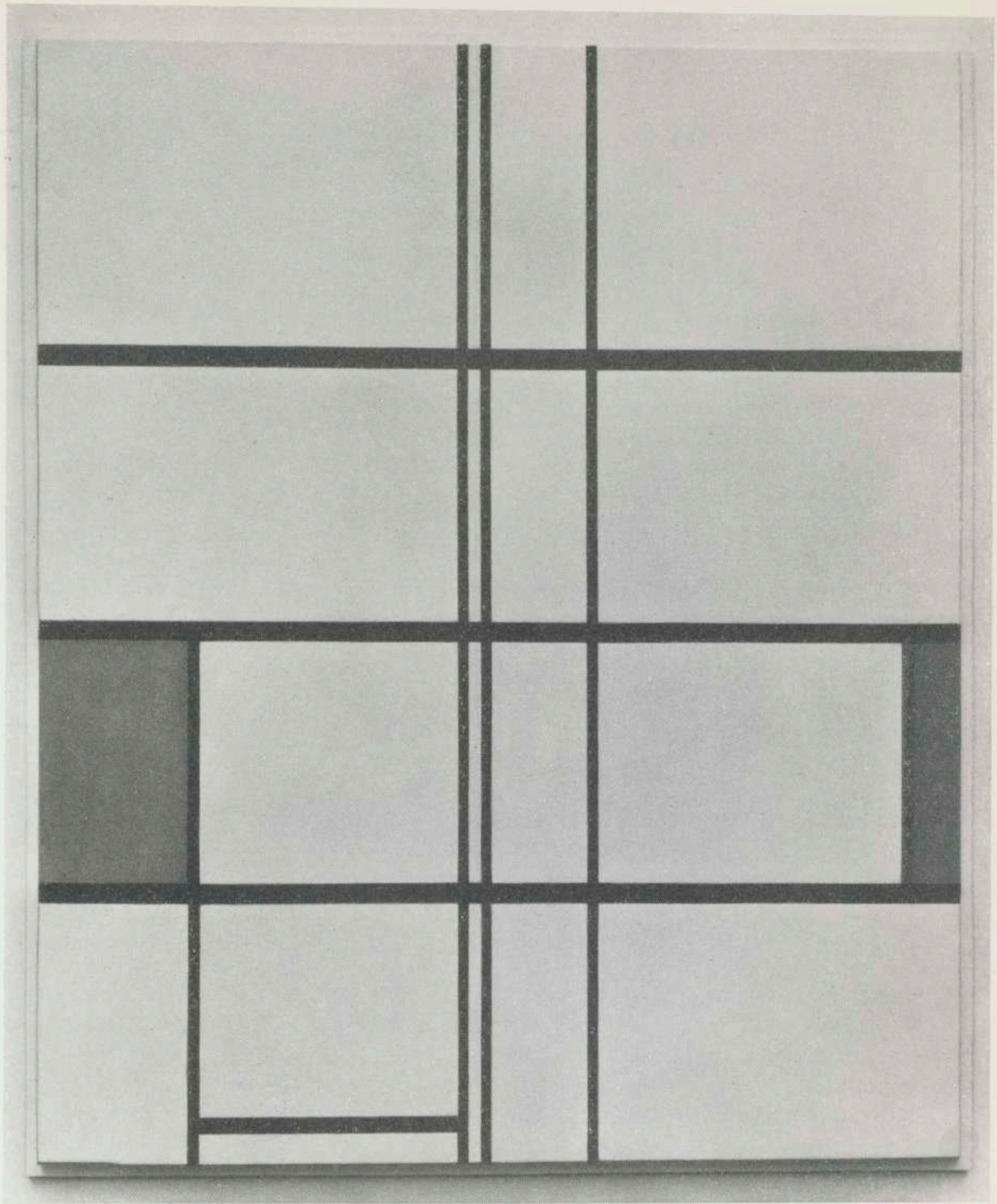


hans arp: composition 1943

piet mondrian

geboren am 7. märz 1872 in amersfoort (holland) . maler und publizist . studien an der akademie amsterdam . 1910-11 in paris . 1917 mitglied der gruppe «de stijl» . 1932 gründer der gruppe «abstraction-création» paris . lebte 1920-38 in paris, dann in london, seit 1940 in new york . gestorben anfang februar 1944 in new york

170 composition 1927	privatbesitz zürich
171 composition 1930	privatbesitz zürich
172 composition 1930	privatbesitz zürich
173 composition Nr. II/1930	privatbesitz zürich
174 composition 1930	privatbesitz basel
175 composition A 1932	privatbesitz zürich
176 composition B 1932	privatbesitz basel
177 composition D 1932	privatbesitz zürich
178 composition 1933	privatbesitz basel
179 composition en blanc, rouge, bleu 1936	privatbesitz basel



piet mondrian: composition en blanc, rouge, bleu 1936

in den vitrinen saal I und Ia

die ausgestellten werke sind im sekretariat der kunsthalle basel während der dauer der ausstellung erhältlich . sie sind erschienen im allianz - verlag, zürich 10, limmattalstraße 253

5 constructionen + 5 compositionen (1941)

mappe mit 10 originalgrafischen blättern von max bill, serge brignoni, hans erni, hans fischli, hans hinterreiter, max huber, leo leuppi, richard paul lohse, vreni löwensberg, sophie taeuber-arp .

herausgegeben von max bill . auflage 100 numerierte exemplare . jedes blatt von den künstlern signiert . format 32/30,5 cm .

fr. 65.-

jean arp: poèmes sans prénoms (1941)

avec 3 dessins de sophie taeuber-arp . tirage limité à 150 exemplaires numérotés . format 22/13,5 cm .

épuisé

max bill: 10 original-lithos (1941)

mappe enthaltend 10 mehrfarbige originallithos von max bill . auflage 100 numerierte exemplare, davon nr. 1-20 auf passepartouts, signiert .

vergriffen

«10 origins» (1942)

mappe mit 10 originalgrafischen blättern von jean arp, max bill, sonia delaunay, césar doméla, wassily kandinsky, leo leuppi, richard paul lohse, alberto magnelli, sophie taeuber-arp, georges vantingerloo .

texte von arp, bill, kandinsky und magnelli .

100 numerierte exemplare im format 27/21 cm .

fr. 60.-

max bill: x = x (1942)

10 zeichnungen von max bill . auflage 150 numerierte exemplare im format 21/15 cm, davon nr. 1-20 signierte als luxusausgabe (vergriffen) .

fr. 5.-

les derniers 9 dessins de sophie taeuber-arp (1943)

précédés d'une lettre de gabrielle buffet-picabia .

fr. 27.- (no 1 à 50, sur hollande spéciale)

fr. 9.- (no 51 à 250 sur vélin)

leo leuppi: 10 compositionen (1943)

10 original-schnitte von leo leuppi . mit einer einleitung von max bill .

fr. 40.- (nr. I-XX als handdrucke vom künstler ausgeführt und signiert)

fr. 12.- (nr. 1-20 format 21/15 cm, signiert)

fr. 5.10 (nr. 21-100 format 21/15 cm)

notizen

dieser katalog wurde in einer auflage von 900 stück, nach angaben
und unter aufsicht von **max bill**, bei **benno schwabe & co.**, in
basel gedruckt.

notizen

Φ
D
P
P

bei

Courvoisier

Hutgasse 19

SOHN



beziehen

sämtliche Mal-und Zeichenartikel

wie der Vater - so die Buben!

Fachgeschäft

seit 60 Jahren

1884

1944

notizen



notizen

atelier

hermann
reinhold
willi

eidenbenz

für schrift
werbegraphik
ausstellungen
werbeaktionen
reklamefotos
industrieraufnahmen
architekturaufnahmen
reproduktionen
portraits
reportagen

auberg 1 (an der heuwage)
basel
telefon 3 04 64

notizen

GALERIE ROSENGART
LUZERN

HALDENSTRASSE 11

IMPRESSIONISTEN
UND
MODERNE MEISTER

GEMÄLDE . ZEICHNUNGEN . GRAPHIK . PLASTIK

VERLANGEN SIE
BEI IHRER BUCHHANDLUNG
ODER DIREKT BEIM VERLAG
DIE NEUESTE NUMMER DES

W E R K

SCHWEIZER MONATSSCHRIFT
FÜR KUNST, ARCHITEKTUR,
KÜNSTLERISCHES GEWERBE

*

EINZELHEFT FR. 2.50
JAHRESABONNEMENT FR. 25.-

Verlag

Buchdruckerei Winterthur AG.

BASLER HANDELSBANK

Genf BASEL Zürich

Gegründet 1863

—
Vermietung von Schrankfächern.

Entgegennahme von Kunst- und Wertgegenständen
in geeigneter Verpackung zur Aufbewahrung in unseren
einbruch- und feuersicheren Tresorgewölben.

Unsere Abteilung für Privatkundschaft steht mit Vergnügen
zu Ihrer Verfügung für die Beratung bei Kapitalanlagen
und empfiehlt sich Ihnen für die
Verwahrung und Verwaltung von Wertschriften.

—
Hauptsitz: Basel, Freiestraße 90

Wechselstube Basel: Freiestraße 86

Bevor Sie sich zu einem Kauf entschließen, besichtigen Sie meine reichhaltige Ausstellung in

Kühlschränken

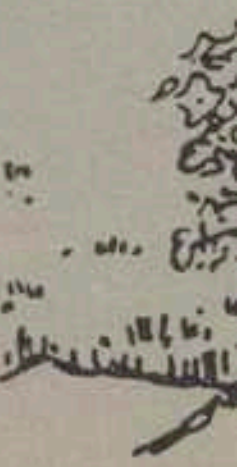
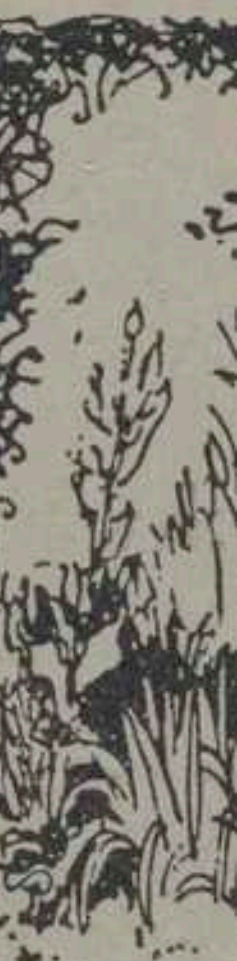
Spültrögen

Gasherden

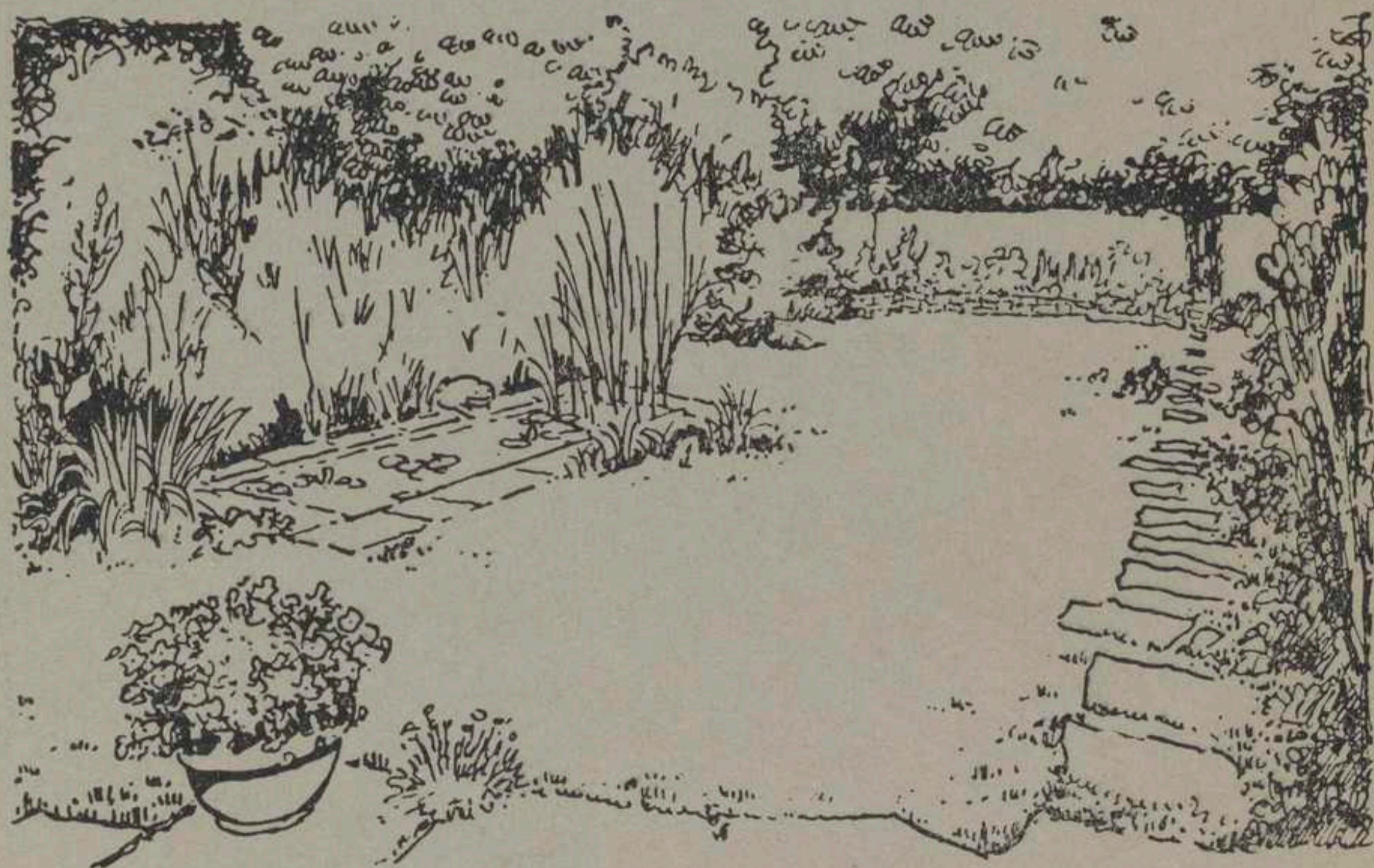
und Waschküchenapparaten

Hans Eisinger, Basel Aeschenvorstadt 26/28

➡ Verlangen Sie unverbindliche Kostenvoranschläge!



Ad. I



Ad. Engler & Cie.

Basel - Hirzbodenweg 48 - Telephon 4 2418

Gartengestaltung - Gartenpflege - Zierpflanzen

**KOHLN . KOKS . BRIKETS
HOLZ . TORF . INLANDKOHLEN**



Röchling & Cie.

AKTIENGESELLSCHAFT

Gegründet 1863

Bureaux: Sevogelstraße 1 Telephon 22604

Großes, gedecktes **Detaillager** auf dem Dreispitz

JEAN BÜTLER *Malergeschäft*



Vertrauenshaus für sämtliche
Malerarbeiten

St.-Galler-Ring 160

Telephon 40289

Spezialität:

Moderne Raumkunst

Sorgfältige Reparaturen

In i
chi
Ges
Ric
unc
aus
Mis
in a
Fil





Markenporzellane, wie Langenthal, Rosenthal etc., finden Sie bei uns in großer Auswahl

Tafelservices 44 teilig, für 12 Personen, ab Fr. 131.—
 Kaffeeservices 15 teilig, für 6 Personen, ab Fr. 36.—
 Teeservices 15 teilig, für 6 Personen, ab Fr. 30.—

Basler Rabattmarken

Blaser

Marktplatz

In indischen und
 chinesischen
 Geschmacks-
 Richtungen
 und in
 ausgewählten
 Mischungen
 in allen unseren
 Filialen



KAISER'S KAFFEE
 GESCHAFT



Elektrizitäts- Aktiengesellschaft

vorm. Probst & Cie. Basel, Güterstr. 90, Tel. 419 64

**Elektrische Licht-, Kraft-, Boller-
und Heizanlagen
Sonnerie- und Telephon-
Einrichtungen. Reparaturen**

Einschränkung und Einsparung:

die Devise der heutigen Zeit! Aber auch wertvolle Punkte ● ● ● Ihrer Textilkarte können Sie sich einsparen, wenn Sie Ihre noch gut erhaltenen Kleider, Stoffe usw. **REINIGEN** oder **UMFÄRZEN** lassen.



Färberei Röthlisberger & Cie.

Chem. Reinigungs-Anstalt, Telephon: 2 31 65
Fabrik und Bureau: Bachlettenstraße 37/39

Stadtfilialen: Falknerstraße 34, Spalenberg 62, Socinstraße 62 (Ecke Austraße, vis-à-vis Brausebad), Innere Margarethenstraße (Markthalle), Schanzenstraße 4 (Forum-Kino-Haus), Unt. Rebgasse 18.

Bahnhof **BUFFET** SBB Basel

Jos. A. Seiler

Unsere Tradition:

immer erstklassig in Qualität und Bedienung

Kunstfreunde!

Versuchen Sie unsere vorzüglichen

Spezialitäten!



Pfluggasse 6

*Juwelen, Gold- und Silberwaren
Werkstätte für Gold- und
Silberschmiedearbeiten*



WEITNAUER Y CIA



**IMPORTEN
HAVANA-BRASIL**
Dé: Freiestrasse 39

Unerwarteter Besuch ?

Singer's kleine Salzbretzeli zu Bier
oder Tee;
Knäckebröt Singer zum Café complet
servieren;
Singer's echte Basler Leckerli
als Dessert aufstellen.

Ein Vorrat dieser ausgezeichneten haltbaren
Singer Spezialitäten hält Aufregung und
Verlegenheit vom Hause fern.



Singer

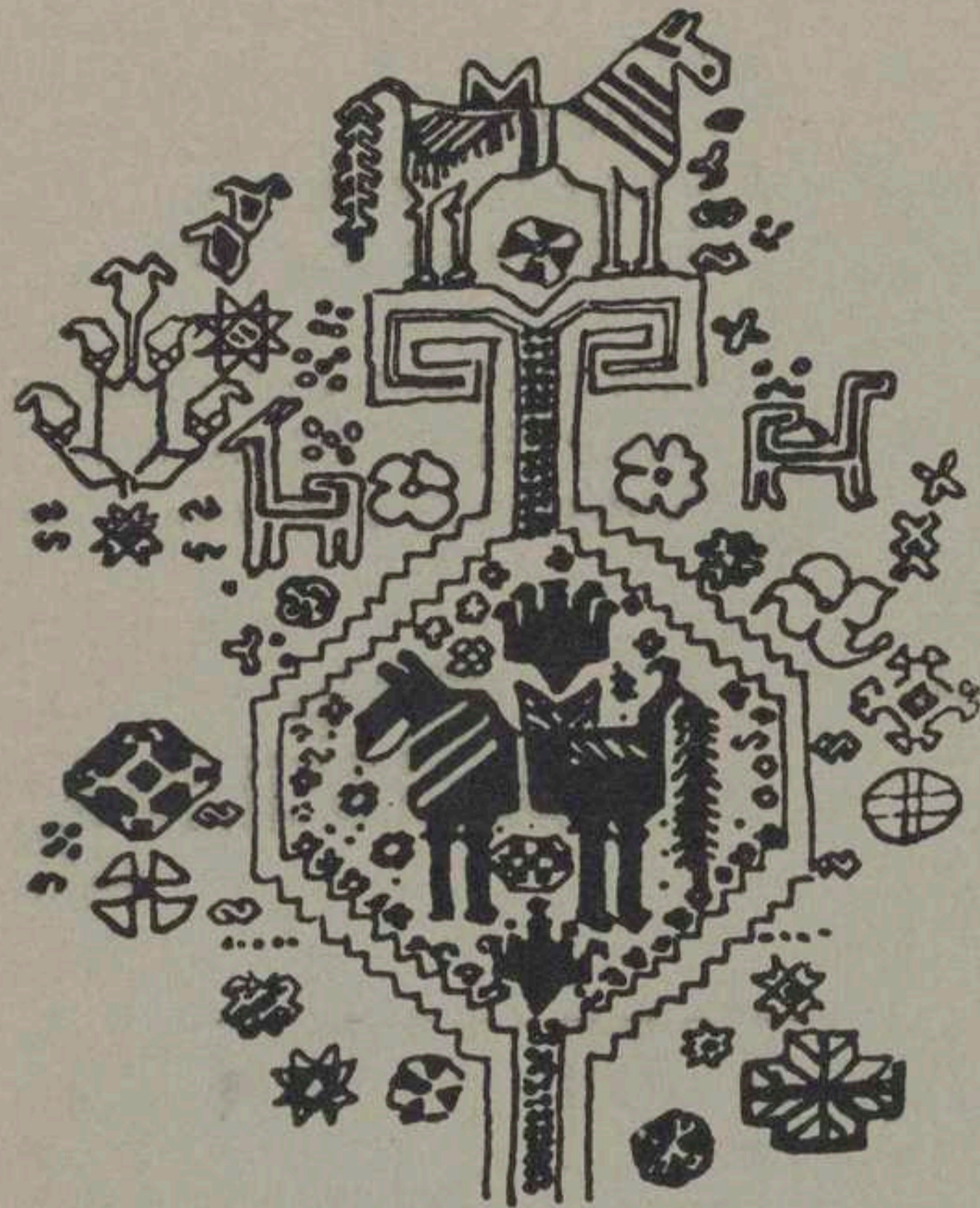
ZUBERBÜHLER & CO.

VORMALS ADOLF FISCHER


MALERGE SCHÄFT

OBERER HEUBERG 22
TELEPHON 21067

Schöne Teppiche



Nur der Teppich, der Ihren Wohnraum im
Zusammenklang mit Möbeln und Bildern
zum wirklichen Heim gestaltet, kann Ihren
Wünschen entsprechen. Sie finden ihn im
Spezialhaus für gute Orient-, Handweb- und
Maschinenteppiche

 **Hettinger**

vis-à-vis Stadttheater

aussteller . register

31 albers	36 .38 kupka
27 .57 .58 .60 .61 arp	28 .52 .53 leuppi
31 bauer	15 .18 .28 lissitzky
14 .15 .27 baumeister	28 löwensberg
31 béothy	28 .46 .48 lohse
27 .54 .55 .56 bill	26 .28 .40 magnelli
49 .51 bodmer	15 .19 malewitsch
31 .32 brancusi	40 martyn
33 .34 calder	20 .23 .29 moholy-nagy
34 chauvin	57 .62 .63 mondrian
34 .35 delaunay	39 .40 moore
27 delaunay-terk	40 morris
34 doméla	40 .41 moss
15 .16 eggeling	30 .40 .43 nicholson
34 eltzbacher	21 .22 pevsner
34 ferren	40 reichel
27 .34 freundlich	30 rodschenko
27 fischli	21 .23 schwitters
36 .37 gabo	42 shaw
36 gallatin	29 .30 strzeminski
36 gorin	30 .57 .58 .59 taeuber-arp
15 .17 hélion	42 tatlin
36 hepworth	42 tutundjian
36 herbin	21 .24 van doesburg
28 hinterreiter	49 .50 vantongerloo
28 huber	42 vajda
36 jackson	42 veronesi
28 .46 .47 kandinsky	21 .25 .30 vordemberge-gildewart
44 .45 klee	

fette zahlen : abbildungsseiten